



Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder

Finanzströme im Jahr 2011

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)
- Büro -
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0
Telefax: (0228) 5402-150
E-mail: gwk@gwk-bonn.de
Internet: www.gwk-bonn.de

ISBN 978-3-942342-17-9
Dezember 2012

Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder – Finanzströme im Jahr 2011

1	Finanzströme 2011	3
1.1	Umfang der Darstellung	3
1.2	Finanzierungsmodalitäten	5
1.3	Schematische Darstellung.....	6
2	Gesamtvolumen und Verteilung.....	7
3	Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern	9
3.1	Verteilung der Gesamtmittel und Bundesmittel auf die Länder	9
3.2	Verteilung der Gesamtmittel auf die Förderbereiche	10
3.3	Bundesfinanzierungsquote	11
3.4	Transfer von Ländermitteln.....	13
3.5	Nettozufluss	14
3.6	Eigenfinanzierungsquote	16
3.7	Regionale Ausgewogenheit	17
4	Datengrundlagen und Zuwendungen 2011	20
4.1	Datengrundlagen	20
4.2	Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder 2011 – Zusammenfassung	23
4.3	HGF-Zentren: Zuwendungen 2011	24
4.4	Max-Planck-Gesellschaft: Zuwendungen 2011.....	25
4.5	WGL-Einrichtungen: Zuwendungen 2011	26
4.6	Fraunhofer-Gesellschaft: Zuwendungen 2011.....	27
4.7	acatech: Zuwendungen 2011	29
4.8	Wissenschaftskolleg zu Berlin; Akademie der Naturforscher Leopoldina: Zuwendungen 2011	29
4.9	Akademienprogramm 2011.....	30
4.10	Deutsche Forschungsgemeinschaft: Zuwendungen 2011	31
4.10.1	Allgemeine Forschungsförderung	32
4.10.2	Sonderforschungsbereiche	33
4.10.3	Graduiertenkollegs	34
4.10.4	Emmy-Noether-Programm	35
4.10.5	Leibniz-Programm.....	36
4.10.6	Forschungszentren	37
4.11	Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder: Zuwendungen 2011	38
4.12	Forschungsbauten und Grossgeräte an Hochschulen: Zuwendungen 2011.....	39
4.13	Professorinnenprogramm: Zuwendungen 2011	40
4.14	FH ³ -Programm: Zuwendungen 2011	41
5	Anhang: Zeitreihen 2004 – 2011	42
6	Glossar	51
6.1	"Durchführungsperspektive"	51
6.2	"Finanzierungsperspektive"	52

Tabellen und Diagramme im Text

• Finanzierungsschlüssel.....	5
• Königsteiner Schlüssel für 2011 (Anteile in Prozent)	6
• Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer gemeinsam im Verhältnis 50 : 50 finanzierten Einrichtung.....	6
• Volumen der gemeinsamen Forschungsförderung 2011; Finanzierung durch Bund und Länder	7
• Übersicht über die Mittelflüsse (inkl. SoFi an die FhG,).....	7
• Gesamtmittel 2005 – 2011 (ohne bzw. mit SoFi an die FhG)	8
• Aufteilung der Gesamtmittel auf die Förderbereiche (inkl. SoFi an die FhG)	8
• Anteile der Länder an den Gesamtmitteln und den Bundesmitteln (inkl. SoFi an die FhG)	9
• Verteilung der Gesamtmittel (inkl. SoFi an die FhG) je Land auf die Förderbereiche	10
• Bundesfinanzierungsquote (ohne nicht reg. Mittel, inkl. SoFi an die FhG).....	12
• Bundesfinanzierungsquoten der einzelnen Länder.....	12
• Finanzströme zwischen den Ländern: Transferbeträge der Länder, Transfersaldo	13
• Transfersalden	14
• Nettozufluss: Bundesmittel (ohne nicht reg. Mittel, inkl. SoFi an die FhG) +/- Transfersaldo	15
• Nettozufluss je Einwohner (inkl. SoFi an die FhG)	15
• Eigenfinanzierungsquote (inkl. SoFi an die FhG)	16
• Eigenfinanzierungsquote der Länder	16
• Vergleich der Anteile der Länder an Gesamtmitteln (inkl. SoFi an die FhG, ohne nicht reg. Mittel) bzw. –zufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel.....	17
• Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln (inkl. SoFi an die FhG, ohne nicht reg. Mittel) und –zufluss und Königsteiner Schlüssel.....	18
• Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss (inkl. SoFi an die FhG, ohne nicht reg. Mittel)	18
• Relation zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel (inkl. SoFi an die FhG, ohne nicht regionalisierbare Mittel, ohne sonstige Förderbereiche)	19
• Anteil an den Gesamtmitteln 2004 - 2011.....	43
• Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche, 2004 – 2011; ohne nicht regionalisierbare Mittel; Fortsetzung folgende Seite.....	44
• Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2004 - 2011	45
• Bundesfinanzierungsquote 2004 - 2011	46
• Eigenfinanzierungsquote 2004 - 2011.....	47
• Transfersaldo 2004 - 2011 (Mio €).....	47
• Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2011 (Mio €) (Fortsetzung auf den folgenden Seiten)	48
• Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2004 - 2011.....	50
• Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2004 = 100	50

1 Finanzströme 2011

Artikel 91 b des Grundgesetzes ermöglicht Bund und Ländern das Zusammenwirken in der Forschungsförderung in Fällen von überregionaler Bedeutung. Ergebnis des Zusammenwirkens sind Mittelflüsse zwischen dem Bund, der Ländergemeinschaft sowie einzelnen Ländern, die sich je nach Förderverfahren in Finanzierungsmodalitäten, Umfang und Verteilung unterscheiden. Ziel der Publikation ist die Darstellung dieser "Finanzströme" für das Jahr 2011.

Die spezifische Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern erfolgt im Rahmen von Bund-Länder-Vereinbarungen¹. Darin ist der verfahrenstechnische Rahmen der Förderung festgehalten. Weiterhin wird darin definiert, zu welchen Anteilen sich Bund, Ländergemeinschaft und Sitzländer an der Gesamtfinanzierung von Vorhaben und Einrichtungen jeweils beteiligen.

1.1 UMFANG DER DARSTELLUNG

Die nachfolgende Darstellung der Finanzströme 2011 in der gemeinsamen Forschungsförderung umfasst:

- die gemeinsame institutionelle, d.h. grundsätzlich auf Dauer angelegte Förderung folgender Forschungsorganisationen und -einrichtungen auf der Grundlage des GWK-Abkommens:
 - Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF)
 - Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)
 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG)
 - Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)²
 - acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V. (acatech)
 - Wissenschaftskolleg zu Berlin e.V. (WK)
 - Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V. (Leo)
- die gemeinsame institutionelle Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) auf der Grundlage des GWK-Abkommens sowie nach dem Hochschulpakt (Programmpauschalen)
- die gemeinsame Förderung von Programmen (Akademienprogramm, Exzellenzinitiative, Professorinnenprogramm, Förderung der angewandten Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen (FH3-Programm))
- die gemeinsame Förderung von Investitionen und Gerätebeschaffungen an Hochschulen auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte.

¹ Die Bund-Länder-Vereinbarungen auf Grundlage von Art. 91 b GG sind gesammelt in den "Grundlagen der GWK 2011" zu finden: <http://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Papers/GWK-Grundlagen-03-2011.pdf>

² Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

Erstmals wurden Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen in Höhe von 124,6 Mio. € im Förderbereich FhG in die Darstellung aufgenommen. Sie werden abweichend von dem in der Ausführungsvereinbarung festgelegten Bund-Länder-Schlüssel von 90 : 10 im Verhältnis 50 : 50 und ausschließlich bilateral vom Bund und dem Sitzland finanziert. De facto sind sie als Teil der institutionellen Grundfinanzierung der FhG zu betrachten, obwohl sie aufgrund der abweichenden Finanzierungsmodalitäten rechtlich Sonderfinanzierungen im Sinne des § 1 Abs. 2 der Anlage zum GWK-Abkommen sind. Der jährliche Mittelaufwuchs im Rahmen des Pakts für Forschung und Innovation wird unter Berücksichtigung des Bundesanteils an diesen Sonderfinanzierungen berechnet. Hingegen wurden Sonderfinanzierungen einzelner Länder oder des Bundes zugunsten von Maßnahmen der MPG (2011: 37,5 Mio. €) bzw. von Einrichtungen der WGL (2011: 5,3 Mio. €) nicht in die Darstellung aufgenommen, da sie nicht als Teil der institutionellen Grundförderung angesehen werden können.

Mittel, die Forschungsorganisationen und -einrichtungen im Rahmen von Konjunkturpaketen als Projektförderung oder institutionelle Sonderfinanzierung des Bundes oder der Länder auf der Grundlage des Artikels 104 b GG für zusätzliche Maßnahmen erhalten haben, sind ebenfalls nicht enthalten. Das gleiche gilt für Kompensationsleistungen des Bundes an die Länder nach Art. 143 c GG für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau.

Ferner wurden folgende, von Bund und Ländern auf der Grundlage des Artikel 91 b GG gemeinsam geförderte Vorhaben, die nicht der Forschungsförderung im engeren Sinne zugeordnet werden können, in die Darstellung nicht aufgenommen:

- die Finanzierung zusätzlicher Studienanfänger nach dem Hochschulpakt 2020³
- das Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre ("Qualitätspakt Lehre")⁴
- das Programm "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"⁵

Die institutionelle Ressortforschung sowie die Projektförderung des Bundes⁶ und der Länder ist ebenfalls nicht Teil dieser Darstellung.

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung gemeinsam geförderter Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung dieser Mittel durch den Bund und die einzelnen Länder.

Eine detaillierte Erläuterung, welche Daten in die zusammenfassende Darstellung eingegangen sind, enthält Kapitel 4.1 Datengrundlagen, S. 20. Die Detailtabellen für die einzelnen Förderbereiche finden sich in den Kapiteln 4.3 bis 4.14, S. 24 bis 41.

Ein Glossar der verwendeten Begrifflichkeiten ist im Kapitel 6 Glossar, S. 51 f., aufgeführt.

³ Die GWK veröffentlicht einen jährlichen Umsetzungsbericht zum Hochschulpakt einschließlich einer Übersicht über zugewiesene Bundes- und Ländermittel: <http://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Papers/GWK-Heft-27-Hochschulpakt-Umsetzung-2010.pdf>

⁴ Der Bund stellt im Rahmen des Qualitätspakts Lehre 2011 bis 2020 rund 2 Mrd. € zur Verfügung, die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher.

⁵ Der Bund stellt für den Wettbewerb 2010 bis 2018 insgesamt 250 Mio. € zur Verfügung, die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher.

⁶ Direkte Projektförderung und Ressortforschung laut Bundesbericht Forschung und Innovation 2012, Tabelle 7; Bundesmittel 2011: rund 7,2 Mrd. € (Soll)

1.2 FINANZIERUNGSMODALITÄTEN

Die gemeinsame Förderung nach Art. 91 b GG erfolgt nach folgenden Schlüsseln:

Tabelle 1: Finanzierungsschlüssel

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
DFG ⁷	58 : 42 ⁸	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
– Programmpauschalen	100 : 0	–
HGF	90 : 10	i.d.R. Sitzland des Standorts, abweichende Regelungen bei einzelnen Zentren ⁹
MPG	50 : 50	50 % Sitzland der Einrichtung, 50 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel ¹⁰
FhG	90 : 10	$\frac{2}{3}$ entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs der Einrichtungen der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben; $\frac{1}{3}$ beteiligte Länder entsprechend Königsteiner Schlüssel; ¹¹
- Ausbaumaßnahmen (Sonderfinanzierungen)	50 : 50	Sitzland
WGL	überwiegend 50 : 50, sieben Einrichtungen abweichend (zwischen 80 : 20 und 30 : 70)	Große Baumaßnahmen: Sitzland; im Übrigen: – Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen: 25 % Sitzland, 75 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel; – übrige Einrichtungen: 75 % Sitzland, 25 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Akademienprogramm	50 : 50	Sitzland der Arbeitsstelle des jeweiligen Vorhabens des Akademienprogramms
acatech	50 : 50	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Leopoldina	80 : 20	Sitzland
Wissenschaftskolleg	50 : 50	Sitzland
Exzellenzinitiative	75 : 25	Bewilligungen: Sitzland; Verwaltungskosten (DFG, WR): alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Professorinnenprogramm	50 : 50	Sitzland
FH ³ -Programm	$\leq 90 : \geq 10$ ¹²	Sitzland
Forschungsbauten und Großgeräte	50 : 50	Sitzland

⁷ In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird (2011: 17,1 Mio. €).

⁸ Unter Einbeziehung der Finanzierung der Programmpauschalen ergibt sich das Finanzierungsverhältnis 64 : 36.

⁹ In der hier verwendeten Darstellung wurde in allen Fällen eine bilaterale Finanzierung durch Bund und Standort-Sitzland fingiert (vgl. Kapitel 4.1 Datengrundlagen, S. 20).

¹⁰ Einrichtungen im Ausland, zentral veranschlagte Mittel und Generalverwaltung: ohne Sitzlandanteil vollständig nach Königsteiner Schlüssel.

¹¹ Die hier angesetzten Anteile der einzelnen Länder wurden von der FhG mitgeteilt. Hamburg ist bislang an der FhG nicht beteiligt.

¹² Der Sitzlandanteil beträgt mindestens zehn Prozent der Gesamtkosten der Projekte.

Tabelle 2: Königsteiner Schlüssel für 2011 (Anteile in Prozent)

	Königsteiner Schlüssel
BW	12,81503
BY	15,19297
BE	5,03822
BB	3,10452
HB	0,93119
HH	2,54537
HE	7,22575
MV	2,08237
NI	9,31388
NW	21,44227
RP	4,81284
SL	1,23114
SN	5,16869
ST	2,92874
SH	3,37218
TH	2,79484
insgesamt	100,00000

Der Königsteiner Schlüssel regelt die Aufteilung des Länderanteils bei gemeinsamen Finanzierungen im Bereich der gemeinsamen Forschungsförderung. Er setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Steueraufkommen nach dem Länderfinanzausgleich und zu einem Drittel aus der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes zusammen. Er wird jährlich vom Büro der GWK auf der Grundlage des Länderfinanzausgleichs berechnet.

1.3 SCHEMATISCHE DARSTELLUNG

Die Finanzströme zwischen Bund und Ländern und unter den Ländern sind von den Finanzierungsmodalitäten der geförderten Einrichtung abhängig. Das Schema zeigt exemplarisch, wie die gemeinsame institutionelle Finanzierung einer 50 : 50-finanzierten Einrichtung einer 50 : 50-finanzierten Einrichtung bzw. eines Vorhabens mit einer Sitzlandquote von 50 % erfolgt.

Der Einrichtung fließen Mittel zu (Gesamtittel), die zu 50 % vom Bund (Bundesmittel) und zu 50 % von den Ländern (Ländermittel) aufgebracht werden. Das Land, in dem sich die Einrichtung befindet, trägt die Hälfte der Ländermittel (d.h. ein Viertel des Gesamtbetrags). Ein gleich großer Anteil wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zu diesem Anteil aller Länder trägt das Sitzland gemäß Königsteiner Schlüssel bei.

Der Finanzierungsbetrag des Sitzlandes setzt sich daher aus dem Sitzlandanteil von 25 % und dem Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung gemäß Königsteiner Schlüssel (zwischen 0,9 und 21,5 %) zusammen.

Durch die multilaterale Finanzierung einiger Einrichtungen durch alle Länder kommt es zu Transferzahlungen unter den Ländern (vgl. 3.4 Transfer von Ländermitteln, S.13).

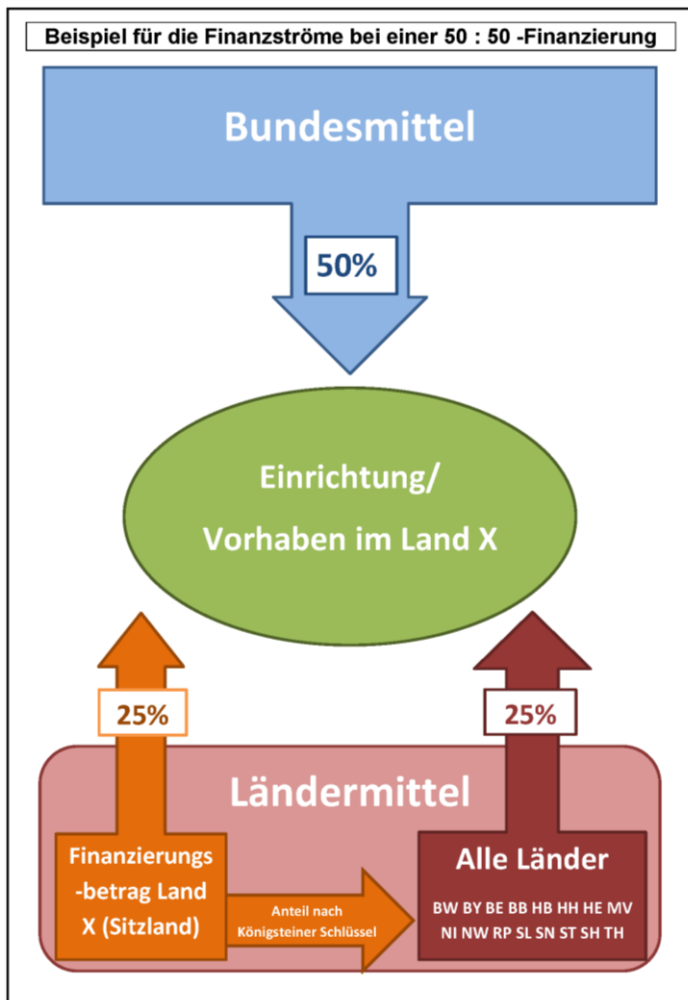


Abbildung 1: Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer gemeinsam im Verhältnis 50 : 50 finanzierten Einrichtung

2 Gesamtvolumen und Verteilung

Das Finanzvolumen der gemeinsamen Forschungsförderung des Bundes und der Länder auf Grundlage des Artikels 91 b GG beläuft sich im Jahr 2011 auf über 7,8 Mrd. €. Unter Einbeziehung auch von Sonderfinanzierungen (SoFi) an die FhG bringen Bund und Länder knapp 8,0 Mrd. € auf. Diese werden zu 68,6 % vom Bund und zu 31,4 % von den Ländern finanziert.

Tabelle 3: Volumen der gemeinsamen Forschungsförderung 2011; Finanzierung durch Bund und Länder

	ohne Sonderfinanzierungen		mit Sonderfinanzierungen an die FhG	
Bundesmittel	5.401.587 T€	68,9 %	5.463.872 T€	68,6 %
Ländermittel	2.442.439 T€	31,1 %	2.504.724 T€	31,4 %
Gesamtmittel	7.844.026 T€	100,0 %	7.968.596 T€	100,0 %

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Höhe der Gesamtmittel, die in Einrichtungen und Vorhaben in einem Land fließen, sowie deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus Bundesmitteln, die allein vom Bund aufgewendet werden, und Ländermitteln, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden.

Der Finanzierungsbetrag des Landes bezeichnet den Beitrag des jeweiligen Landes zu den gesamten Ländermitteln; er setzt sich aus dem Sitzlandanteil und - in Fällen von Finanzierung durch alle Länder - dem Mitfinanzierungsanteil gemäß Königsteiner Schlüssel zusammen. Der Transferbetrag zeigt, ob in ein Land mehr (+) oder weniger (-) Ländermittel fließen, als das Land selbst für die gemeinsamen Ländermittel aufwendet (vgl. 3.4 Transfer von Ländermitteln, 13). Nicht regionalisierbare Mittel in Höhe von rund 250 Mio. € (rund 135 Mio. € Bundesmittel und 115 Mio. € Ländermittel) sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel.

Tabelle 4: Übersicht über die Mittelflüsse (inkl. SoFi an die FhG, vgl. Erläuterung auf S. 4)¹³

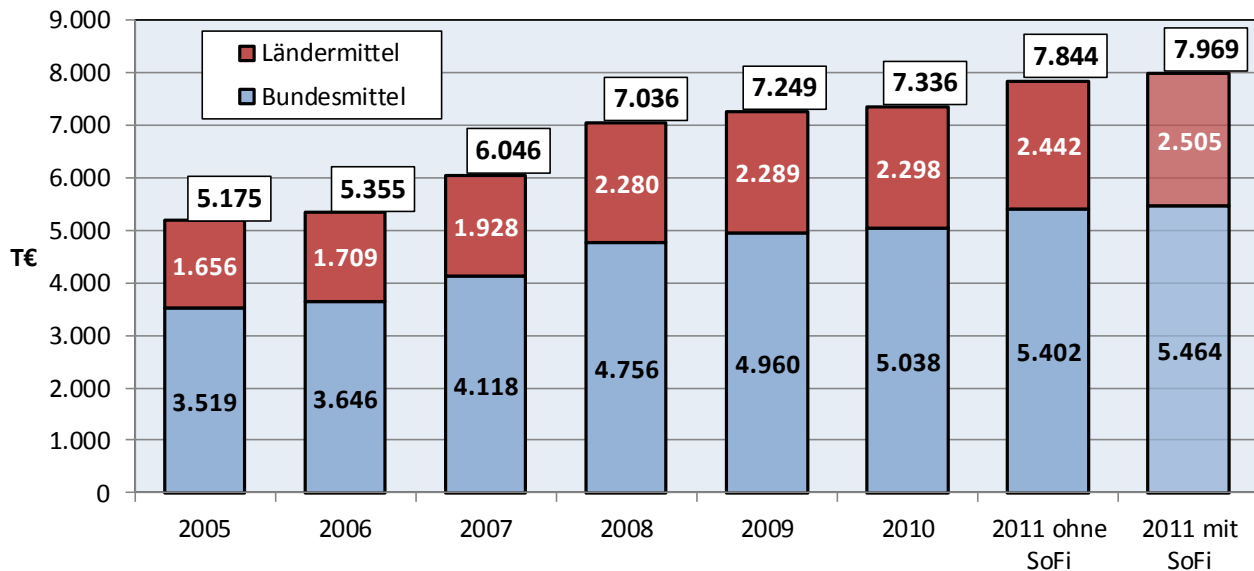
	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land			Finanzierungs- betrag d. Landes	Transferbetrag des Landes
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	T€				
BW	1.308.464	947.242	361.222	351.260	+ 9.962
BY	1.038.395	706.638	331.757	361.005	- 29.248
BE	711.057	492.875	218.182	177.568	+ 40.614
BB	260.616	169.898	90.718	98.335	- 7.617
HB	197.938	153.527	44.411	35.364	+ 9.047
HH	334.221	257.788	76.432	75.392	+ 1.041
HE	462.200	305.668	156.532	164.724	- 8.192
MV	161.212	108.879	52.333	61.558	- 9.225
Ni	601.348	386.423	214.925	213.056	+ 1.869
NW	1.294.959	925.891	369.067	447.108	- 78.041
RP	155.036	91.708	63.328	89.287	- 25.959
SL	83.502	52.881	30.621	33.780	- 3.159
SN	514.519	352.781	161.739	153.790	+ 7.949
ST	192.077	115.107	76.970	83.676	- 6.706
SH	261.463	178.861	82.602	91.252	- 8.650
TH	141.988	83.081	58.907	67.570	- 8.663
Länder zusammen	7.718.993	5.329.247	2.389.746	2.504.724	- 114.979
nicht regionalisierbar	249.604	134.625	114.979		+ 114.979
insgesamt	7.968.596	5.463.872	2.504.724	2.504.724	

¹³ Der negative Transferbetrag der Länder zusammen entspricht der Beteiligung der Länder an nicht regionalisierbaren Mitteln.

2 Gesamtvolumen und Verteilung

Ohne die in den Vorjahren in der Darstellung unberücksichtigten Sonderfinanzierungen an die FhG übersteigen die Gesamtmittel des Jahres 2011 die des Jahres 2010 um 6,9 %. Das Gesamtvolumen des Jahres 2005 (Basisjahr des Pakts für Forschung und Innovation) wird - jeweils ohne Sonderfinanzierungen – um rund 52 % überschritten.

Abbildung 2: Gesamtmittel 2005 – 2011 (ohne bzw. mit SoFi an die FhG)



Auf die Förderung der DFG (inkl. Programmpauschalen, ohne Exzellenzinitiative), der FhG, der HGF, der MPG sowie der WGL entfallen zusammen 87 % des Fördervolumens. Mehr als 52 % der Gesamtmittel entfallen auf die beiden Förderbereiche HGF und DFG.

Tabelle 5: Aufteilung der Gesamtmittel auf die Förderbereiche (inkl. SoFi an die FhG)

	Gesamtmittel T€
HGF	2.270.908
DFG	1.912.378
MPG	1.289.938
WGL	929.100
FhG (inkl. Sonderfinanzierungen)	545.105
Exzellenzinitiative (Exzellenz)	435.614
Forschungsbauten (FoBau)	273.340
Großgeräte (GG)	173.078
Akademienprogramm (Akad)	51.765
FH ³ -Programm (FH)	41.110
Professorinnenprogramm (Prof)	29.239
Leopoldina (Leo)	8.000
Wissenschaftskolleg (WK)	6.522
acatech	2.500
zusammen	7.968.596

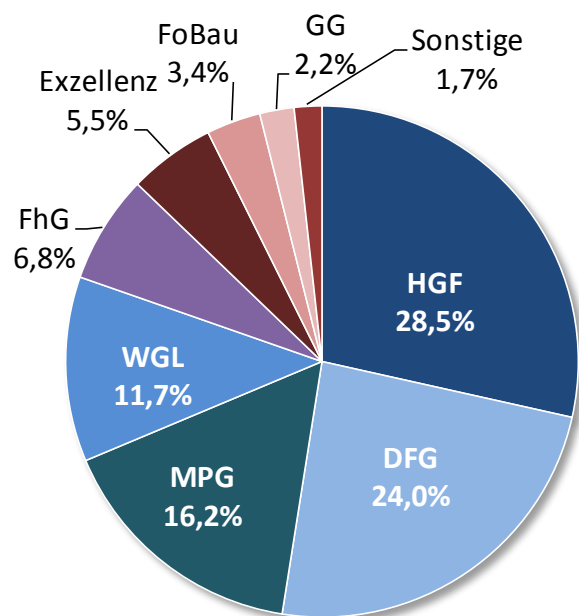


Abbildung 3 (zu Tab. 5)

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

3.1 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL UND BUNDESMITTEL AUF DIE LÄNDER

Tabelle 6: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln und den Bundesmitteln (inkl. SoFi an die FhG)

	Gesamtmittel			darunter Bundesmittel		
	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Anteil an der Summe ohne nicht regionali- sierbare Mittel	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Anteil an der Summe ohne nicht regionali- sierbare Mittel
BW	1.308.464	16,4 %	17,0 %	947.242	17,3 %	17,8 %
BY	1.038.395	13,0 %	13,5 %	706.638	12,9 %	13,3 %
BE	711.057	8,9 %	9,2 %	492.875	9,0 %	9,2 %
BB	260.616	3,3 %	3,4 %	169.898	3,1 %	3,2 %
HB	197.938	2,5 %	2,6 %	153.527	2,8 %	2,9 %
HH	334.221	4,2 %	4,3 %	257.788	4,7 %	4,8 %
HE	462.200	5,8 %	6,0 %	305.668	5,6 %	5,7 %
MV	161.212	2,0 %	2,1 %	108.879	2,0 %	2,0 %
NI	601.348	7,5 %	7,8 %	386.423	7,1 %	7,3 %
NW	1.294.959	16,3 %	16,8 %	925.891	16,9 %	17,4 %
RP	155.036	1,9 %	2,0 %	91.708	1,7 %	1,7 %
SL	83.502	1,0 %	1,1 %	52.881	1,0 %	1,0 %
SN	514.519	6,5 %	6,7 %	352.781	6,5 %	6,6 %
ST	192.077	2,4 %	2,5 %	115.107	2,1 %	2,2 %
SH	261.463	3,3 %	3,4 %	178.861	3,3 %	3,4 %
TH	141.988	1,8 %	1,8 %	83.081	1,5 %	1,6 %
Länder zusammen	7.718.993	96,9 %	100,0 %	5.329.247	97,5 %	100,0 %
nicht regionalisierbar	249.604	3,1 %		134.625	2,5 %	
insgesamt	7.968.596	100,0 %		5.463.872	100,0 %	

Zur Berechnung der Anteile ohne nicht regionalisierbare Mittel wurden die Gesamtmittel ohne nicht regionalisierbare Mittel = 100% gesetzt.

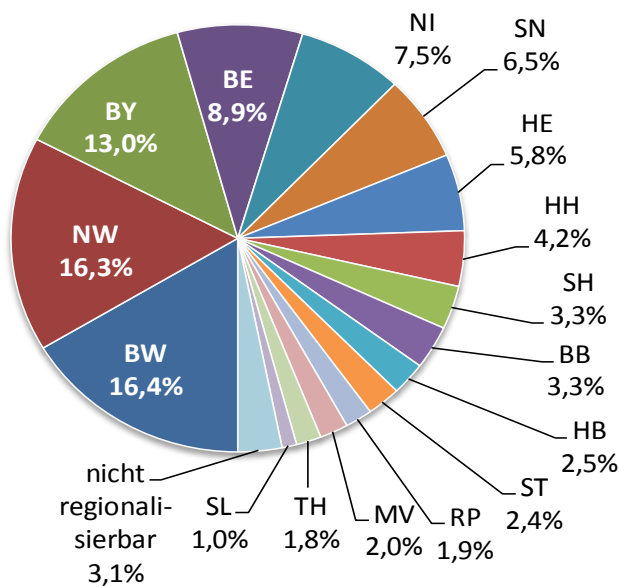


Abbildung 4: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln (zu Tab.6)

Eine Volumenbetrachtung der Gesamtmittel zeigt, dass jeweils etwa eine Hälfte in Einrichtungen/Vorhaben in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Bayern einerseits (46 %) und in die übrigen Ländern andererseits (51 %) fließt. Die übrigen 3 % sind nicht regionalisierbar. Eine Betrachtung der regionalen Ausgewogenheit der Mittelflüsse findet sich im Kapitel 3.7. Regionale Ausgewogenheit, S. 17.

Ein ähnliches Verhältnis gilt für die Verteilung der Bundesmittel. Geringe Abweichungen sind durch die regional unterschiedliche Ansiedelung von Forschungseinrichtungen/Vorhaben und deren jeweilige Finanzierungsschlüssel (vgl. 1.2 Finanzierungsmodalitäten, S. 5) bedingt.

3.2 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL AUF DIE FÖRDERBEREICHE

Die auf ein Land entfallenen Mittel verteilen sich höchst unterschiedlich auf die einzelnen Förderbereiche. So entfallen auf die DFG zwischen 11 % (Brandenburg) und 30 % (Rheinland-Pfalz) der Gesamtmittel, die in das jeweilige Land fließen. Weitaus ungleichmäßiger verteilt sind die Mittel im Bereich HGF: Während in Rheinland-Pfalz und Thüringen lediglich 3 % der Gesamtmittel auf HGF-Zentren entfallen, beträgt dieser Anteil in Bremen 53 %, in Hamburg über 60 %. Auf Institute der MPG entfallen je nach Land zwischen 5 % (Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern) und 34 % (Rheinland-Pfalz). Zum Teil historisch bedingt entfallen vor allem in den neuen Bundesländern hohe Anteile auf die WGL-Einrichtungen (mit Ausnahme von Sachsen 33 % bis 36 %), während in Bayern und Baden-Württemberg nur 4 % der Gesamtmittel auf Einrichtungen der WGL entfallen. Bei der FhG (inkl. Sonderfinanzierungen) schwankt der Anteil zwischen 1 % (Mecklenburg-Vorpommern) und 17 % (Saarland).

Auf Forschungsbauten und Großgeräte entfallen in allen Ländern weniger als 10 % der Gesamtmittel. Der Anteil von Forschungsbauten und Großgeräten an den Gesamtmitteln ist in den einzelnen Ländern im Jahresvergleich stark schwankend. Dies ist durch das wettbewerblich gestaltete Antragsverfahren und die zeitliche Verteilung der Mittelabflüsse bei mehrjährigen Bauvorhaben bedingt.

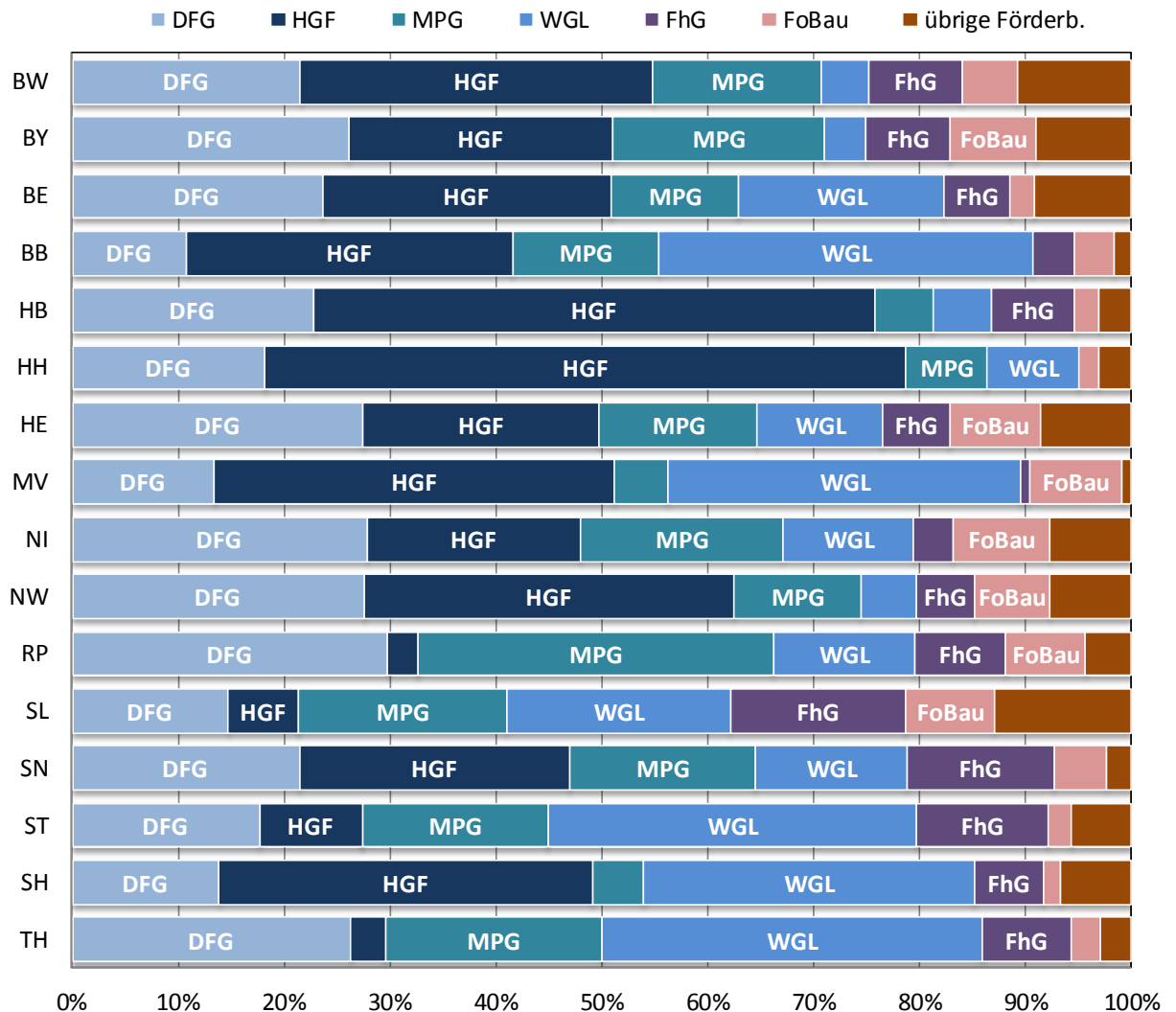
Tabelle 7: Verteilung der Gesamtmittel (inkl. SoFi an die FhG) je Land auf die Förderbereiche

	von den Gesamtmitteln je Land entfallen auf die Förderbereiche...						
	DFG	HGF	MPG	WGL	FhG (inkl. SoFi)	FoBau und GG	übrige Förderb.
BW	21,6 %	33,3 %	15,9 %	4,4 %	8,8 %	5,2 %	10,7 %
BY	26,1 %	25,0 %	20,0 %	3,9 %	8,0 %	8,1 %	8,9 %
BE	23,6 %	27,3 %	12,1 %	19,4 %	6,3 %	2,3 %	9,1 %
BB	10,8 %	30,8 %	13,8 %	35,3 %	4,0 %	3,7 %	1,6 %
HB	22,8 %	53,0 %	5,5 %	5,5 %	7,9 %	2,3 %	3,0 %
HH	18,2 %	60,5 %	7,6 %	8,7 %	-	1,9 %	3,1 %
HE	27,5 %	22,3 %	14,9 %	11,8 %	6,4 %	8,6 %	8,5 %
MV	13,5 %	37,8 %	5,1 %	33,3 %	0,8 %	8,8 %	0,8 %
NI	27,9 %	20,2 %	19,1 %	12,4 %	3,7 %	9,1 %	7,7 %
NW	27,6 %	34,9 %	12,0 %	5,2 %	5,5 %	7,1 %	7,7 %
RP	29,8 %	2,9 %	33,5 %	13,4 %	8,6 %	7,5 %	4,3 %
SL	14,8 %	6,7 %	19,7 %	21,1 %	16,6 %	8,4 %	12,9 %
SN	21,4 %	25,6 %	17,5 %	14,3 %	13,9 %	4,9 %	2,4 %
ST	17,7 %	9,7 %	17,5 %	34,8 %	12,4 %	2,2 %	5,6 %
SH	13,9 %	35,3 %	4,8 %	31,2 %	6,5 %	1,7 %	6,6 %
TH	26,3 %	3,2 %	20,5 %	35,9 %	8,4 %	2,8 %	2,9 %
nicht regionalisierbar	43,0 %		54,0 %				3,1 %
Länder gesamt	24,0%	28,5%	16,2%	11,7%	6,8%	5,6%	7,2 %

Lesebeispiel:

Von der Summe der Mittel, die in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen, entfällt der größte Teil - 33 % - auf Einrichtungen der HGF. In Thüringen hingegen machen die Mittel für Einrichtungen der WGL mit 36 % den größten Anteil aus.

Abbildung 5: Verteilung der Gesamtmittel (inkl. SoFi an die FhG) je Land auf die Förderbereiche (zu Tab. 7)



Lesebeispiel:

Siehe Lesebeispiel zu Tabelle 7.

3.3 BUNDESFINANZIERUNGSQUOTE

Der Bund trägt 68,6 % der Gesamtmittel (inklusive Sonderfinanzierungen an die FhG) für die gemeinsame Forschungsförderung, ohne nicht regionalisierbare Mittel beträgt sein Anteil 69 %. Die Bundesfinanzierungsquote bezeichnet den Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund getragen wird. Sie wird durch die Standorte von Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern und deren Finanzierungsschlüssel bestimmt. Vor allem die vom Förderumfang her bedeutenden HGF-Zentren, die zu 90 % durch den Bund finanziert werden, sind für eine hohe Bundesfinanzierungsquote entscheidend.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Tabelle 8: Bundesfinanzierungsquote (ohne nicht reg. Mittel, inkl. SoFi an die FhG)

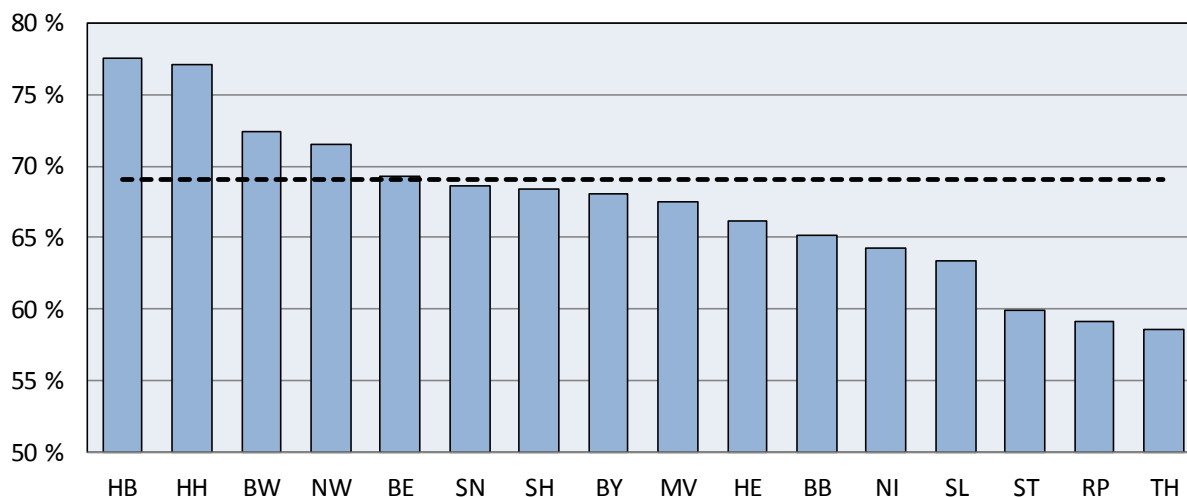
	Gesamtmittel - T€ -	Bundesmittel - T€ -	Bundesfinanzierungsquote
BW	1.308.464	947.242	72,4 %
BY	1.038.395	706.638	68,1 %
BE	711.057	492.875	69,3 %
BB	260.616	169.898	65,2 %
HB	197.938	153.527	77,6 %
HH	334.221	257.788	77,1 %
HE	462.200	305.668	66,1 %
MV	161.212	108.879	67,5 %
NI	601.348	386.423	64,3 %
NW	1.294.959	925.891	71,5 %
RP	155.036	91.708	59,2 %
SL	83.502	52.881	63,3 %
SN	514.519	352.781	68,6 %
ST	192.077	115.107	59,9 %
SH	261.463	178.861	68,4 %
TH	141.988	83.081	58,5 %
Länder zusammen	7.718.993	5.329.247	69,0 %

Lesebeispiel:

Nach Baden-Württemberg fließen Mittel in Höhe von mehr als 1,3 Mrd. €. Davon stammen 947 Mio. € = 72,4 % vom Bund (Bundesfinanzierungsquote).

Eine deutlich überdurchschnittliche Bundesfinanzierungsquote ergibt sich für Bremen (78 %), Hamburg (77 %) sowie Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen (je rund 72 %), in denen jeweils 90 : 10-finanzierte HGF-Zentren mit hoher Zuwendung angesiedelt sind. In Sachsen (69 %) macht sich der 2011 vollzogene Wechsel des Forschungszentrums Dresden-Rossendorf von der WGL (50:50-Finanzierung) zur HGF (90:10-Finanzierung) durch einen gestiegenen Bundesfinanzierungsanteil (2010: 62 %)¹⁴ bemerkbar.

Abbildung 6 (zu Tab. 8): Bundesfinanzierungsquoten der einzelnen Länder, Länder zusammen gestrichelt



¹⁴ Ohne Sonderfinanzierungen an die FhG.

3.4 TRANSFER VON LÄNDERMITTELN

Ein Teil der gemeinsamen Forschungsförderung wird multilateral, d.h. unter Beteiligung aller Länder finanziert:¹⁵ *Vollständig* multilateral, d.h. ohne Sitzlandanteil werden die Zuwendungen an die DFG¹⁶, die acatech¹⁷ sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und für die Verwaltung des Akademienprogramms finanziert. Bei der Finanzierung der MPG, der WGL und der FhG sowie der Vorhaben des Akademienprogramms trägt das Sitzland der Einrichtung bzw. der Arbeitsstelle eine Sitzlandquote; der verbleibende Teil des Länderanteils wird durch alle Länder finanziert (vgl. 1.2 Finanzierungsmodalitäten, S. 5).

Mit der Differenz zwischen dem von den einzelnen Ländern aufzubringenden Finanzierungsbetrag und den in das jeweilige Land fließenden Ländermitteln entsteht ein Transferbetrag. Ein positiver Transferbetrag bedeutet, dass der Zufluss an Mitteln der anderen Länder höher ist als der eigene Aufwand des Landes für den jeweiligen Förderbereich; bei einem negativen Transferbetrag ist der Zufluss geringer als der eigene Aufwand. Die Summe der Transferbeträge in allen Förderbereichen je Land ist der *Transfersaldo*. In Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Sachsen ist er positiv ("Nehmerländer"). Für die übrigen Länder ist er negativ ("Geberländer") (vgl. Tab. 9).

Tabelle 9: Finanzströme zwischen den Ländern: Transferbeträge der Länder, Transfersaldo

	DFG	MPG	WGL	FhG	acatech	Exzellenz	Akad	Saldo
	T€							
BW	+ 12.109	+ 6.425	- 9.484	+ 1.260	- 160	- 144	- 44	+ 9.962
BY	- 9.046	- 2.259	- 17.204	- 326	- 190	- 171	- 52	- 29.248
BE	+ 24.708	+ 3.508	+ 11.468	+ 1.100	- 63	- 57	- 51	+ 40.614
BB	- 11.264	- 2.040	+ 5.988	- 218	- 39	- 35	- 9	- 7.617
HB	+ 9.535	- 618	- 91	+ 243	- 12	- 10	0	+ 9.047
HH	+ 5.104	- 2.677	- 1.316	0	- 32	- 29	- 11	+ 1.041
HE	- 4.674	- 8.524	+ 5.759	- 553	- 90	- 81	- 28	- 8.192
MV	- 6.610	- 5.364	+ 3.062	- 261	- 26	- 23	- 2	- 9.225
NI	- 4.491	- 4.469	+ 11.715	- 628	- 116	- 105	- 36	+ 1.869
NW	- 20.125	- 37.492	- 18.469	- 1.402	- 268	- 241	- 44	- 78.041
RP	- 16.325	- 4.151	- 5.067	- 294	- 60	- 54	- 9	- 25.959
SL	- 4.074	- 282	+ 1.029	+ 201	- 15	- 14	- 3	- 3.159
SN	+ 4.373	+ 4.129	- 1.755	+ 1.351	- 65	- 58	- 26	+ 7.949
ST	- 7.911	- 2.009	+ 3.384	- 91	- 37	- 33	- 10	- 6.706
SH	- 10.231	- 8.846	+ 10.827	- 311	- 42	- 38	- 8	- 8.650
TH	- 5.983	- 2.693	+ 155	- 71	- 35	- 31	- 4	- 8.663
<i>Länder zusammen</i>	- 44.904	- 67.363	0	0	- 1.250	- 1.125	- 336	- 114.979
<i>nicht regionalisierbar</i>	+ 44.904	+ 67.363	0	0	+ 1.250	+ 1.125	+ 336	+ 114.979
<i>insgesamt</i>	0	0	0	0	0	0	0	0

Lesebeispiel:

Baden-Württemberg wendet für alle bundesweit gemeinsam geförderten Vorhaben der DFG einschließlich seines Finanzierungsbetrags für nicht regionalisierbare Posten (bspw. Geschäftsstelle, andere Verwaltungsausgaben) 12,1 Mio. € weniger auf, als aus Mitteln aller Länder (inklusive eigener Mittel) an DFG-Projekte in das Land fließen. Der Transferbetrag des Landes für den Bereich DFG ist daher positiv.

¹⁵ Zur hier angenommenen bilateralen Finanzierung der HGF siehe 4 Datengrundlagen und Zuwendungen 2011, S.20.

¹⁶ Außer Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, die ausschließlich durch den Bund finanziert werden.

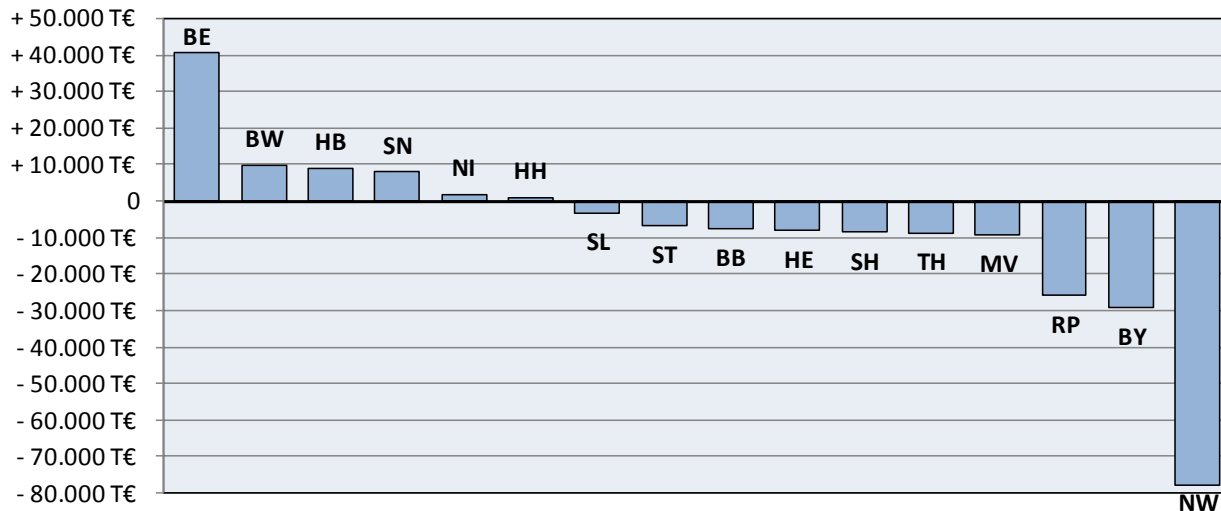
¹⁷ Die Zuwendungen an acatech sind in vollem Umfang als "nicht regionalisierbar" ausgewiesen, weil der Zufluss an die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Auch insgesamt ist der Transfersaldo Baden-Württembergs positiv, da das Land fast 10 Mio. € weniger für die gemeinsame Forschungsförderung aufwendet, als aus Mitteln aller Länder in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen.

Unter Berücksichtigung der nicht regionalisierbaren Mittel, die von allen Ländern finanziert werden, gleichen sich die Transferbeträge je Land in den einzelnen Förderbereichen in der Summe aus.

Abbildung 7: Transfersalden (zu Tabelle 9, S. 13, Spalte "Saldo")



3.5 NETTOZUFLUSS

Als *Nettozufluss* wird die Summe der in den einzelnen Ländern an Einrichtungen/Vorhaben fließenden Bundesmittel (inkl. SoFi an die FhG) zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes bezeichnet. Dabei handelt es sich gewissermaßen um den finanziellen "Ertrag" aus der gemeinsamen Forschungsförderung. Auch bei einem negativen Transfersaldo eines Landes ist wegen der zufließenden Bundesmittel der Nettozufluss stets größer als der Gesamtaufwand.

Als *Gesamtzufluss* wird der Nettozufluss aller Länder zusammen bezeichnet; er beläuft sich auf die Höhe der in die Länder fließenden Bundesmittel abzüglich des Aufwands der Länder für die Finanzierung von nicht regionalisierbaren Mitteln (vgl. Tab. 9, S.13, Spalte "Saldo", Zeile "nicht regionalisierbar").

Der Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss (vgl. Tab. 10, S. 15) weicht von ihrem jeweiligen Anteil an den Gesamt- und den Bundesmitteln (Tab. 6, S. 9, ohne nicht regionalisierbare Mittel) aufgrund unterschiedlicher Transferbeträge ab.

Stellt man den Nettozufluss je Land der Zahl der Einwohner¹⁸ gegenüber, ergibt sich ein sehr disparates Bild: In Rheinland-Pfalz entfallen 16 € auf jeden Einwohner, während es in den Ländern Bremen 246 €, Berlin 154 € und Hamburg 145 € das bis zu 15-fache ist. Für alle Länder zusammen sind es 64 €.

¹⁸ Einwohner am 31.12.2010.

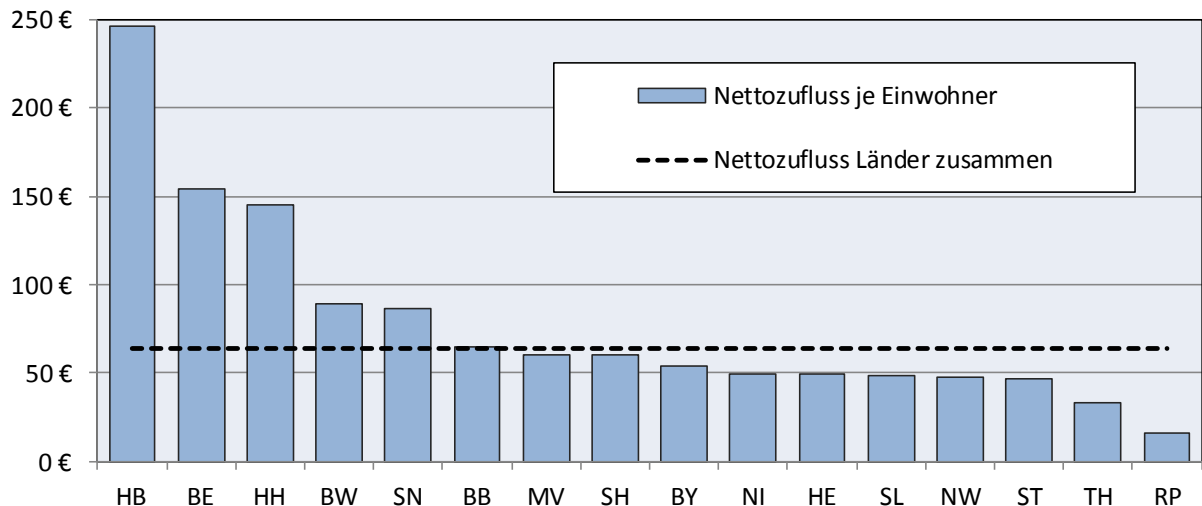
Tabelle 10: Nettozufluss: Bundesmittel (ohne nicht reg. Mittel, inkl. SoFi an die FhG) +/- Transfersaldo

	Gesamt- mittel	Bundes- mittel	Transfer- saldo	Netto- zufluss	Anteil am Gesamtzufluss in die Länder	Nettozufluss je Einwohner
	T€					€
BW	1.308.464	947.242	+ 9.962	957.204	18,4 %	89
BY	1.038.395	706.638	- 29.248	677.390	13,0 %	54
BE	711.057	492.875	+ 40.614	533.489	10,2 %	154
BB	260.616	169.898	- 7.617	162.281	3,1 %	65
HB	197.938	153.527	+ 9.047	162.574	3,1 %	246
HH	334.221	257.788	+ 1.041	258.829	5,0 %	145
HE	462.200	305.668	- 8.192	297.475	5,7 %	49
MV	161.212	108.879	- 9.225	99.654	1,9 %	61
NI	601.348	386.423	+ 1.869	388.292	7,4 %	49
NW	1.294.959	925.891	- 78.041	847.850	16,3 %	48
RP	155.036	91.708	- 25.959	65.749	1,3 %	16
SL	83.502	52.881	- 3.159	49.722	1,0 %	49
SN	514.519	352.781	+ 7.949	360.730	6,9 %	87
ST	192.077	115.107	- 6.706	108.401	2,1 %	46
SH	261.463	178.861	- 8.650	170.211	3,3 %	60
TH	141.988	83.081	- 8.663	74.418	1,4 %	33
Länder zus.	7.718.993	5.329.247	- 114.979	5.214.269	100,0 %	64

Lesebeispiel:

Aus Bundesmitteln und Zuflüssen aus anderen Ländern abzüglich des eigenen Aufwands (positiver Transfersaldo) fließen Einrichtungen/Vorhaben in Baden-Württemberg 957 Mio. € zu ("Nettozufluss"). Das sind 18,4 % des Gesamtzuflusses in die Länder. Unter Abzug des eigenen Aufwands beträgt der Nettozufluss pro Einwohner, der "Ertrag" aus der gemeinsamen Forschungsförderung, 89 €.

Abbildung 8: Nettozufluss je Einwohner (inkl. SoFi an die FhG)



3.6 EIGENFINANZIERUNGSQUOTE

Als *Nettoaufwand* wird hier die Differenz zwischen den in die einzelnen Länder fließenden Gesamtmitteln und dem Nettozufluss (zufließende Bundesmittel +/- Transferbeträge der Länder) bezeichnet. Dieser bestimmt die *Eigenfinanzierungsquote* des jeweiligen Landes, d.h. den Anteil an den in alle Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden Gesamtmitteln, der vom Land selbst aufgebracht wird. Die Eigenfinanzierungsquote für alle Länder zusammen beträgt 32 %¹⁹; sie liegt zwischen 18 % (Bremen) und 58 % (Rheinland-Pfalz).

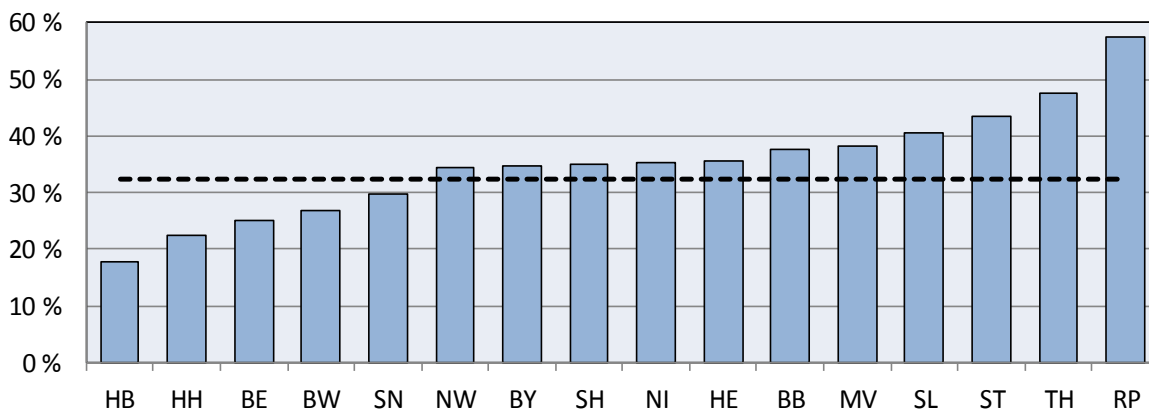
Table 11: Eigenfinanzierungsquote (inkl. SoFi an die FhG)

	Gesamt- mittel	Netto- zufluss	Netto- aufwand	Eigen- finanzierungs- quote
	T€			
BW	1.308.464	957.204	351.260	26,8 %
BY	1.038.395	677.390	361.005	34,8 %
BE	711.057	533.489	177.568	25,0 %
BB	260.616	162.281	98.335	37,7 %
HB	197.938	162.574	35.364	17,9 %
HH	334.221	258.829	75.392	22,6 %
HE	462.200	297.475	164.724	35,6 %
MV	161.212	99.654	61.558	38,2 %
NI	601.348	388.292	213.056	35,4 %
NW	1.294.959	847.850	447.108	34,5 %
RP	155.036	65.749	89.287	57,6 %
SL	83.502	49.722	33.780	40,5 %
SN	514.519	360.730	153.790	29,9 %
ST	192.077	108.401	83.676	43,6 %
SH	261.463	170.211	91.252	34,9 %
TH	141.988	74.418	67.570	47,6 %
Länder zusammen	7.718.993	5.214.269	2.504.724	32,4 %

Lesebeispiel:

In Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen insgesamt 1,3 Mrd. €. Abzüglich der zufließenden Mittel in Höhe von rund 957 Mio. € ergibt sich ein von Baden-Württemberg aufzuwendender Betrag in Höhe von 351 Mio. €. Dieser entspricht 26,8 % (= Eigenfinanzierungsquote) der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben im Land fließen.

Abbildung 9: Eigenfinanzierungsquote der Länder, Länder zusammen gestrichelt



¹⁹ Mit 32,4 % weicht die Eigenfinanzierungsquote von dem Gesamtfinanzierungsanteil der Länder – 31,4 % (vgl. Tab. 3, S. 7) – ab, weil in dem jeweiligen Transfersaldo auch die Finanzierungsbeträge für nicht regionalisierte Zuwendungen (MPG, DFG, acatech, Akademienprogramm, Exzellenzinitiative) enthalten sind.

3.7 REGIONALE AUSGEWOGENHEIT

Als Maßstab für eine ausgewogene regionale Verteilung der Forschungsfördermittel wird der Königsteiner Schlüssel herangezogen. Dieser berechnet sich im Verhältnis 2:1 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und der Bevölkerungszahl der einzelnen Länder.

Der Vergleich zeigt, dass in sechs Ländern der jeweilige Anteil an den Gesamtmitteln den Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel teilweise beträchtlich (Berlin und Baden-Württemberg um 4,2 Prozentpunkte) übersteigt. In weiteren sieben Ländern verhält es sich umgekehrt, wobei die Abweichung in Nordrhein-Westfalen (- 4,6 Prozentpunkte) und Rheinland-Pfalz (- 2,8 Prozentpunkte) am größten ist. In den übrigen Ländern ist das Verhältnis ausgewogen (Abweichung max. +/- 0,1 Prozentpunkte). Für die Verteilung des Gesamtzuflusses gilt Ähnliches.

Tabelle 12: Vergleich der Anteile der Länder an Gesamtmitteln (inkl. SoFi an die FhG, ohne nicht reg. Mittel) bzw. -zufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel

	Königsteiner Schlüssel	Anteil an den		Relation zwischen Anteil an	
		Gesamt- mitteln	Gesamt- zufluss	den Gesamt- mitteln	dem Gesamt- zufluss
		(ohne n. reg. Mittel, inkl. SoFi bei der FhG)		und Königsteiner Schlüssel (Königsteiner Schlüssel = 1)	
BW	12,8 %	17,0 %	18,4 %	1,32	1,43
BY	15,2 %	13,5 %	13,0 %	0,89	0,86
BE	5,0 %	9,2 %	10,2 %	1,83	2,03
BB	3,1 %	3,4 %	3,1 %	1,09	1,00
HB	0,9 %	2,6 %	3,1 %	2,75	3,35
HH	2,5 %	4,3 %	5,0 %	1,70	1,95
HE	7,2 %	6,0 %	5,7 %	0,83	0,79
MV	2,1 %	2,1 %	1,9 %	1,00	0,92
NI	9,3 %	7,8 %	7,4 %	0,84	0,80
NW	21,4 %	16,8 %	16,3 %	0,78	0,76
RP	4,8 %	2,0 %	1,3 %	0,42	0,26
SL	1,2 %	1,1 %	1,0 %	0,88	0,77
SN	5,2 %	6,7 %	6,9 %	1,29	1,34
ST	2,9 %	2,5 %	2,1 %	0,85	0,71
SH	3,4 %	3,4 %	3,3 %	1,00	0,97
TH	2,8 %	1,8 %	1,4 %	0,66	0,51
Länder zus.	100,0 %	100,0 %	100,0 %	1,00	1,00

Lesebeispiel:

Der Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel beträgt 12,8 %. In das Land fließen 17,0 % der Gesamtmittel und 18,4 % des Gesamtzuflusses.

Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln beträgt 1,32, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 32 %.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Bei Betrachtung der relativen Unterschiede (Relation Anteil an den Gesamtmitteln/Anteil nach Königsteiner Schlüssel; Königsteiner Schlüssel = 1) finden sich die Extreme in Bremen (2,8) und Rheinland-Pfalz (0,4). Unter Berücksichtigung der Transferleistungen der Länder (Anteil an dem Gesamtzufluss) wird der Unterschied zum "idealen" Wert 1 bei den meisten Ländern – extrem wiederum für Bremen (3,4) und Rheinland-Pfalz (0,26) – noch größer.

Abbildung 10: Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln (inkl. SoFi an die FhG, ohne nicht reg. Mittel) und – zufluss und Königsteiner Schlüssel

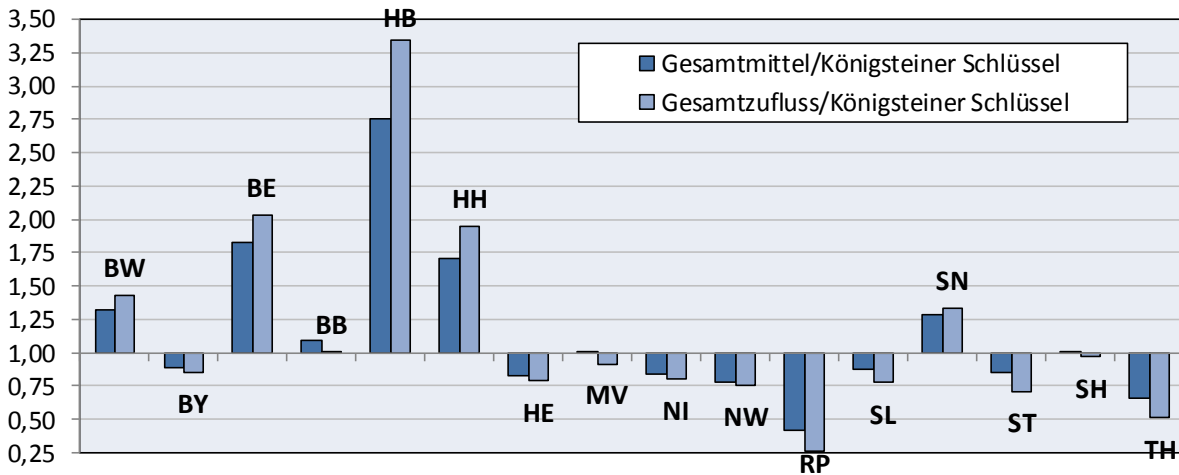
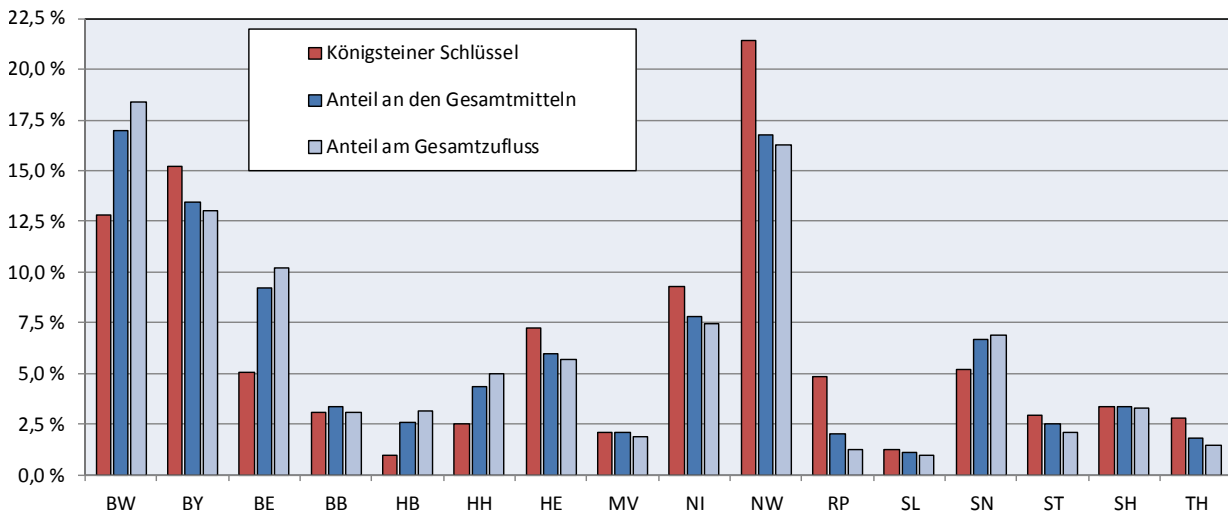


Abbildung 11: Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss (inkl. SoFi an die FhG, ohne nicht reg. Mittel)



Wendet man hypothetisch den Königsteiner Schlüssel als Maßstab für eine regional ausgewogene Verteilung auch auf die einzelnen Förderbereiche an, so werden wesentlich größere relative Unterschiede zum Wert 1 - der eine vollständige Ausgewogenheit darstellt – innerhalb der Bereiche deutlich als bei der Verteilung der Gesamtmittel. Das Gesamtsystem der gemeinsamen Forschungsförderung besitzt offenkundig einen in gewissem Umfang die sektoralen Unterschiede nivellierenden Charakter, ohne diese Unterschiede gleichwohl aufzulösen.

Tabelle 13: Relation zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel (inkl. SoFi an die FhG, ohne nicht regionalisierbare Mittel, ohne sonstige Förderbereiche)

	Gesamt	Relation zwischen Anteil an den Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) für...							
		HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	ExIn	Akad.
Anteil an Gesamtmitteln	100,0 %	29,4 %	23,4 %	15,0 %	12,0 %	7,1 %	5,8 %	5,6 %	0,7 %
	...und dem Königsteiner Schlüssel 2011 (Königsteiner Schlüssel = 1)								
BW	1,32	1,50	1,22	1,41	0,49	1,65	1,19	2,22	1,01
BY	0,89	0,75	0,99	1,18	0,29	1,00	1,24	1,20	1,02
BE	1,83	1,70	1,85	1,47	2,94	1,63	0,72	2,19	3,02
BB	1,09	1,14	0,50	1,01	3,19	0,61	0,69	0,00	0,85
HB	2,75	4,96	2,68	1,00	1,27	3,06	1,12	1,07	0,00
HH	1,70	3,50	1,33	0,87	1,22	0,00	0,55	0,62	1,24
HE	0,83	0,63	0,97	0,82	0,81	0,75	1,23	0,96	1,14
MV	1,00	1,29	0,58	0,34	2,77	0,11	1,52	0,00	0,34
NI	0,84	0,57	1,00	1,07	0,86	0,44	1,32	0,84	1,15
NW	0,78	0,93	0,92	0,63	0,34	0,61	0,96	0,83	0,61
RP	0,42	0,04	0,53	0,93	0,46	0,51	0,54	0,07	0,55
SL	0,88	0,20	0,55	1,15	1,54	2,06	1,27	1,75	0,62
SN	1,29	1,12	1,18	1,51	1,53	2,54	1,10	0,18	1,49
ST	0,85	0,28	0,64	1,00	2,46	1,49	0,33	0,00	1,05
SH	1,00	1,20	0,60	0,32	2,60	0,93	0,29	1,03	0,71
TH	0,66	0,07	0,74	0,90	1,96	0,78	0,32	0,11	0,40
Länder zus.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Lesebeispiel:

Je satter der Farbton, desto weiter ist die Relation vom "Idealwert" 1 (weiß) entfernt. Grün bedeutet: Der "Idealwert" wird überschritten. Blau bedeutet: Der "Idealwert" wird unterschritten.

Die Relation zwischen dem Anteil Badens-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln beträgt 1,32, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 32 %. Im Bereich ExIn wird der Wert 1, der für vollständige Ausgewogenheit steht, mit 2,22 am stärksten überschritten (Dunkelgrün). Im Bereich WGL wird der Wert 1 mit 0,49 weit unterschritten (Blau).

4 Datengrundlagen und Zuwendungen 2011

4.1 DATENGRUNDLAGEN

Es wurden folgende Daten zugrunde gelegt: Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder für das Jahr 2011 an

- die Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)
- die Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
- die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), einschließlich Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen
- die Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL), einschließlich Abwicklungsfinanzierung aus der gemeinsamen Förderung unterschiedlicher Einrichtungen
- die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, ohne Zuwendungen für die Durchführung der Exzellenzinitiative)
- die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)
- die Akademie der Naturforscher Leopoldina (Leo)
- das Wissenschaftskolleg zu Berlin (WK)

und für

- das Akademienprogramm (Akad)
- die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Exzellenz)
- das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Prof)
- das Programm zur Förderung von Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen (FH³)
- Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen (FoBau und GG).

Die Daten sind auf S. 23 ff. zusammengestellt.

Die Angaben zur **HGF** beruhen auf

- Mitteilungen des BMBF über die präsumtive regionale Verteilung der in Kapitel 0902 Titelgruppe 30 (DLR) und in Kapitel 3004 Titelgruppe 70 (übrige HGF-Zentren) des Bundeshaushaltsplans 2011 veranschlagten Mittel;
- den in Kapitel 3004 Titelgruppe 80 des Bundeshaushaltsplans 2011 veranschlagten Mitteln für Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und gesetzliche Endlageraufwendungen;
- den im Bundeshaushaltsplan in Kapitel 1420 veranschlagten Mitteln für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung am DLR; der der gemeinsamen Finanzierung nach dem GWK-Abkommen zugehörige Teil wurde der Zuwendung an das DLR (Nordrhein-Westfalen) hinzugerechnet.

Aus den auf diesen Grundlagen errechneten Zuwendungen des Bundes wurden mit dem Finanzierungsschlüssel 90 : 10 die auf die einzelnen Länder entfallenden Gesamtzuwendungsbeträge und Zuwendungsbeträge der Länder berechnet. Als Finanzierungsbeträge der Länder wurden 10 % der jeweiligen Gesamtzuwendung angesetzt – also eine in allen Fällen bilaterale Finanzierung fingiert –, weil die tatsächlichen Finanzierungsbeträge nicht ermittelt werden konnten.

Die Angaben für die **MPG** beruhen auf dem Beschluss der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2011 und der von der MPG zur Berechnung der Länderanteile mitgeteilten, vorläufigen regionalen Aufteilung.²⁰ Zuwendungen für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Einrichtungen im Ausland, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (Stipendien) sind in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet. Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern für Investitionsmaßnahmen und für den Betrieb einer Arbeitsgruppe (zusammen 37,5 Mio. €²¹) sind nicht berücksichtigt.

Die Angaben zur **FhG** einschließlich Sonderfinanzierungen des Bundes und der Länder (ohne EFRE-Mittel) für den Ausbau von Instituten wurden von deren Geschäftsstelle mitgeteilt.

Die Angaben für die **WGL**²² und das **Akademienprogramm**²³ beruhen ebenfalls auf den Beschlüssen der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2011.

Die Zuwendung an **acatech** wurde ebenfalls von der GWK beschlossen.²⁴ Da die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist, sind die Zuwendungen in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet.

Die Angaben zur **Leopoldina** und zum **Wissenschaftskolleg** wurden dem Bundeshaushaltsplan 2011, Kapitel 3003, Titelgruppe 60 entnommen.

Die Angaben zur **DFG** beruhen auf Mitteilungen der Geschäftsstelle der DFG. Diese umfassen die 2011 tatsächlich geflossenen Zuwendungen (einschließlich Programmpauschalen) der DFG an die Bewilligungsempfänger in den Förderbereichen

- Allgemeine Forschungsförderung (Förderung u.a. von Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogrammen, Forschergruppen, Geisteswissenschaftlichen Zentren)
- Sonderforschungsbereiche
- Graduiertenkollegs
- Emmy-Noether-Programm
- Leibniz-Programm
- Forschungszentren

ferner – in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet –

- nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Hilfseinrichtungen der Forschung)
- programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen Förderprogrammen (z.B. für Kosten der Begutachtung)
- die Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle.

²⁰ Vgl. Drs. A 11.22.

²¹ Vgl. Haushaltsplan der MPG 2011; eigene Berechnung.

²² Vgl. Drs. GWK 10.46 i.V.m. Drs. A 10.144. Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

²³ Vgl. Drs. GWK 10.44 i.V.m. Drs. A 10.114.

²⁴ Vgl. Drs. A 10.140.

Die **Exzellenzinitiative** wird von der DFG im Zusammenwirken mit dem Wissenschaftsrat durchgeführt; die Mittel für die Bewilligung an Zuwendungsempfänger sind im Wirtschaftsplan der DFG veranschlagt. Die Angaben zur Exzellenzinitiative beruhen auf einer Mitteilung der DFG (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger, Verwaltungskosten der DFG) und dem Haushaltsplan des Wissenschaftsrates (Verwaltungskosten des Wissenschaftsrates).

Die Angaben zum **Professorinnenprogramm** wurden vom Projektträger des BMBF mitgeteilt. Sie umfassen die 2011 an Bewilligungsempfänger geflossenen Zuwendungen.

Die Bewilligungen des Bundes im Rahmen des **FH³-Programms** wurden vom BMBF mitgeteilt. Die direkten Projektausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft²⁵ und der Evaluation des Programms werden durch den Bund finanziert; die Sitzländer der Bewilligungsempfänger tragen durch Bereitstellung der Grundausrüstung mindestens 10 % der Gesamtkosten der Projekte. Welchem finanziellen Wert die diesem Förderverfahren zurechenbaren Leistungen der Länder tatsächlich entsprechen und welchen Umfang die gemeinsame Förderung damit insgesamt erlangt, ist nicht bekannt. Es wurden deshalb fiktive Finanzierungsbeträge der Länder in Höhe von 10 % einer damit ebenfalls fiktiven Gesamtförderung angesetzt.

Die Förderung von **Forschungsbauten und Großgeräten** nach der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte (AV-FuG) umfasst 2011 die Förderung von überregional bedeutsamen Forschungsbauten und Großgeräten an Hochschulen nach dem 2007 begonnenen neuen Verfahren (§§ 3, 8 AV-FuG). Die Angaben zu den Forschungsbauten (§ 3 AV-FuG) beruhen auf einer Mitteilung des BMBF. Die Förderung von Großgeräten²⁶ (§ 8 AV-FuG) erfolgt durch die DFG; die Angaben beruhen auf einer Mitteilung der DFG und umfassen die 2011 an Bewilligungsempfänger geflossenen Zuwendungen.

²⁵ Das Programm wird durch die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V. (AiF) als Projektträger durchgeführt.

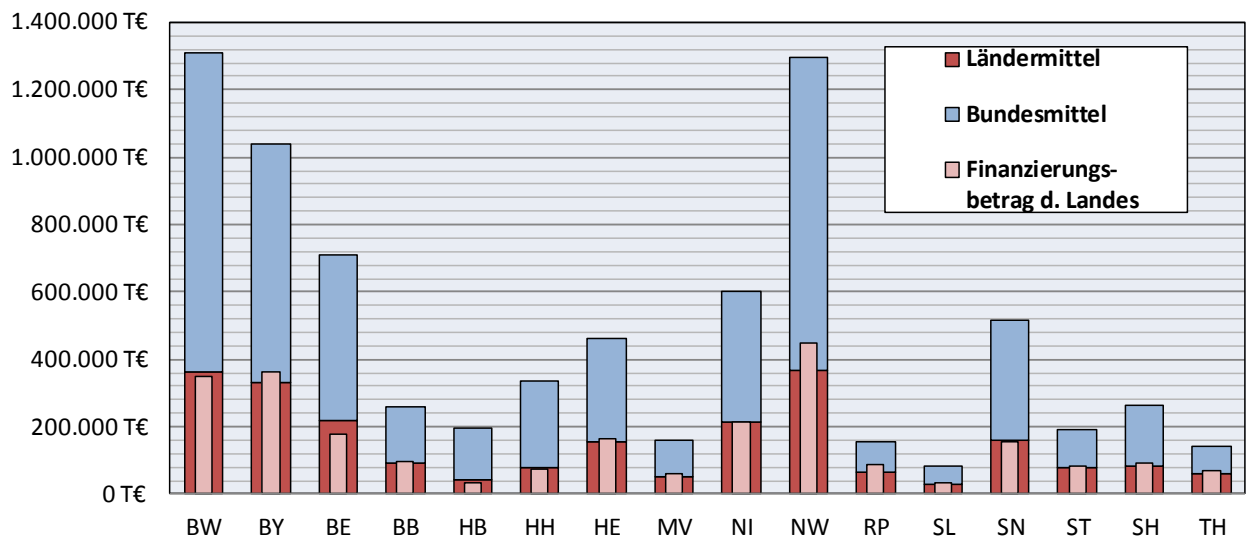
²⁶ Die Errichtung von Großgeräten mit einem Zuwendungsbedarf von mehr als 5 Mio € gilt als Forschungsbau.

4.2 GEMEINSAME FORSCHUNGSFÖRDERUNG DES BUNDES UND DER LÄNDER 2011 – ZUSAMMENFASSUNG

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag d. Landes	Transferbetrag des Landes
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel		
	T€				
BW	1.308.464	947.242	361.222	351.260	+ 9.962
BY	1.038.395	706.638	331.757	361.005	- 29.248
BE	711.057	492.875	218.182	177.568	+ 40.614
BB	260.616	169.898	90.718	98.335	- 7.617
HB	197.938	153.527	44.411	35.364	+ 9.047
HH	334.221	257.788	76.432	75.392	+ 1.041
HE	462.200	305.668	156.532	164.724	- 8.192
MV	161.212	108.879	52.333	61.558	- 9.225
NI	601.348	386.423	214.925	213.056	+ 1.869
NW	1.294.959	925.891	369.067	447.108	- 78.041
RP	155.036	91.708	63.328	89.287	- 25.959
SL	83.502	52.881	30.621	33.780	- 3.159
SN	514.519	352.781	161.739	153.790	+ 7.949
ST	192.077	115.107	76.970	83.676	- 6.706
SH	261.463	178.861	82.602	91.252	- 8.650
TH	141.988	83.081	58.907	67.570	- 8.663
Länder zusammen	7.718.993	5.329.247	2.389.746	2.504.724	- 114.979
nicht regionalisierbar	249.604	134.625	114.979		+ 114.979
insgesamt	7.968.596	5.463.872	2.504.724	2.504.724	

Zusammenfassung der nachstehenden Einzeltabellen

FhG: Inkl. Sonderfinanzierungen in Höhe von 125 Mio. €.



4.3 HGF-ZENTREN: ZUWENDUNGEN 2011

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	435.830	392.247	43.583	43.583	0	19,2 %
BY	259.227	233.304	25.923	25.923	0	11,4 %
BE	193.966	174.569	19.397	19.397	0	8,5 %
BB	80.184	72.166	8.018	8.018	0	3,5 %
HB	104.926	94.433	10.493	10.493	0	4,6 %
HH	202.223	182.000	20.222	20.222	0	8,9 %
HE	103.089	92.780	10.309	10.309	0	4,5 %
MV	60.897	54.807	6.090	6.090	0	2,7 %
NI	121.261	109.135	12.126	12.126	0	5,3 %
NW	452.342	407.108	45.234	45.234	0	19,9 %
RP	4.458	4.012	446	446	0	0,2 %
SL	5.553	4.998	555	555	0	0,2 %
SN	131.492	118.342	13.149	13.149	0	5,8 %
ST	18.666	16.799	1.867	1.867	0	0,8 %
SH	92.192	82.973	9.219	9.219	0	4,1 %
TH	4.604	4.144	460	460	0	0,2 %
insgesamt	2.270.908	2.043.817	227.091	227.091	0	100,0 %

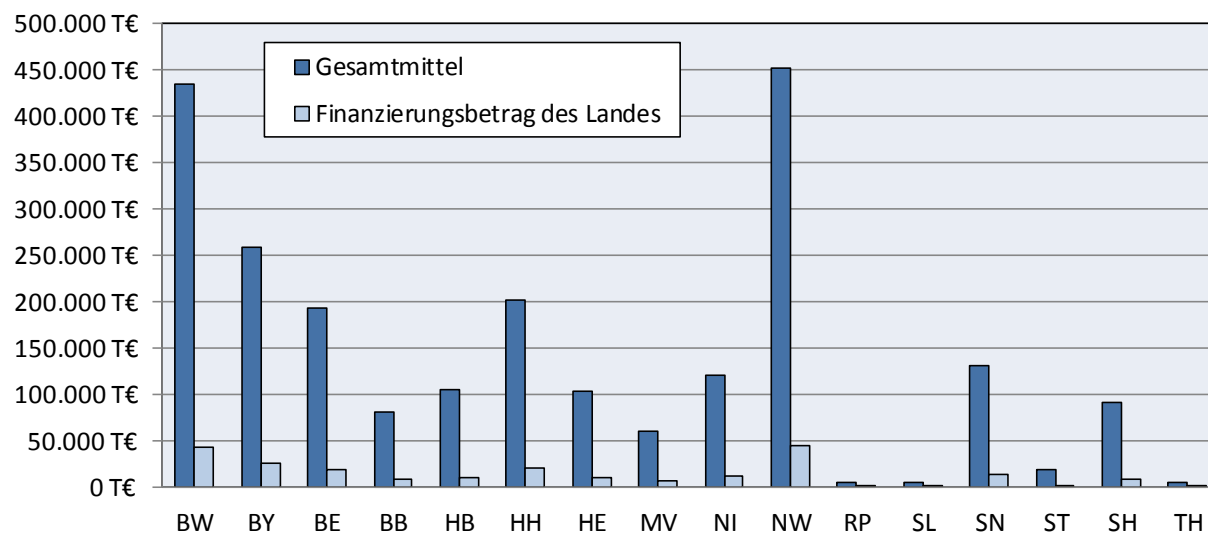
Quellen:

für Spalte 2 Mitteilung des BMBF über die präsumtive Verteilung der in Kapitel 3007 Tgr. 70 (HGF) und in Kapitel 0902 Tgr. 30 (DLR) des Bundeshaushalts 2011 veranschlagten Mittel. Ergänzt um Mittel des Bundes, die in Kapitel 3004 Tgr. 80 und 81 (FZJ, HZG, HZB) und Kapitel 1420 (DLR; ohne Anteil für Ressortforschung i.H.v. 12,271 Mio €) des Bundeshaushalts 2011 veranschlagt sind.

Spalten 1 und 3 auf dieser Grundlage nach Finanzierungsschlüssel 90 : 10 errechnet.

Spalte 4: entsprechend Spalte 3, da die tatsächlichen, der Mittelverteilung nach Spalten 1-3 entsprechenden Finanzierungsbeträge nicht ermittelt werden konnten.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder

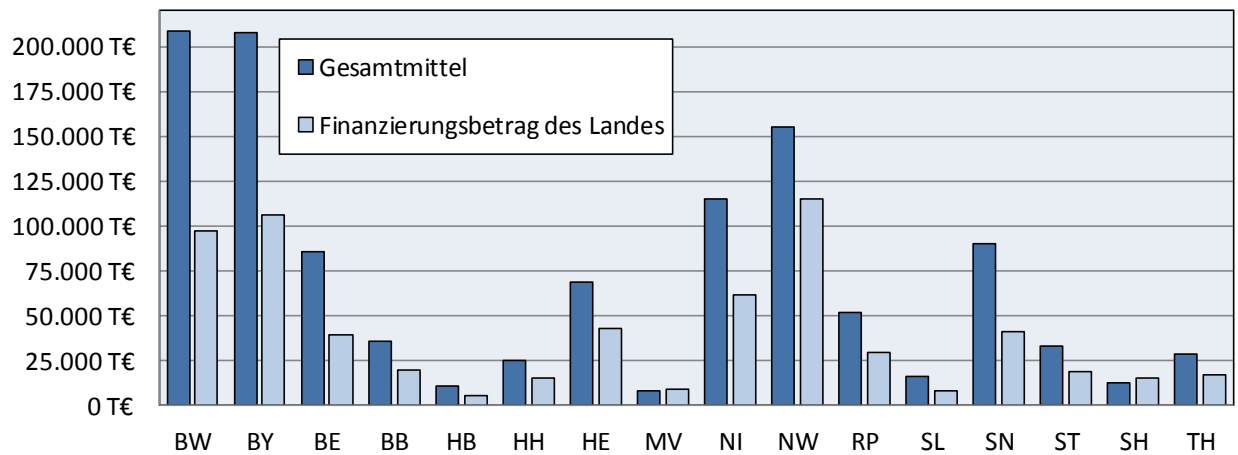


4.4 MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2011

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	208.271	104.135	104.135	97.710	+ 6.425	16,1 %
BY	207.412	103.706	103.706	105.965	- 2.259	16,1 %
BE	85.811	42.905	42.905	39.397	+ 3.508	6,7 %
BB	36.068	18.034	18.034	20.074	- 2.040	2,8 %
HB	10.795	5.398	5.398	6.015	- 618	0,8 %
HH	25.556	12.778	12.778	15.455	- 2.677	2,0 %
HE	68.845	34.423	34.423	42.947	- 8.524	5,3 %
MV	8.210	4.105	4.105	9.469	- 5.364	0,6 %
NI	114.816	57.408	57.408	61.877	- 4.469	8,9 %
NW	155.512	77.756	77.756	115.248	- 37.492	12,1 %
RP	51.963	25.981	25.981	30.132	- 4.151	4,0 %
SL	16.410	8.205	8.205	8.487	- 282	1,3 %
SN	90.152	45.076	45.076	40.947	+ 4.129	7,0 %
ST	33.689	16.844	16.844	18.853	- 2.009	2,6 %
SH	12.657	6.329	6.329	15.175	- 8.846	1,0 %
TH	29.045	14.522	14.522	17.215	- 2.693	2,3 %
nicht regionalisierbar	134.727	67.363	67.363		+ 67.363	10,4 %
insgesamt	1.289.938	644.969	644.969	644.969	+/- 81.425	100,0 %

Quelle: A 11.22, Anlage 1: Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder an die MPG für 2011, Vorl. Berechnung

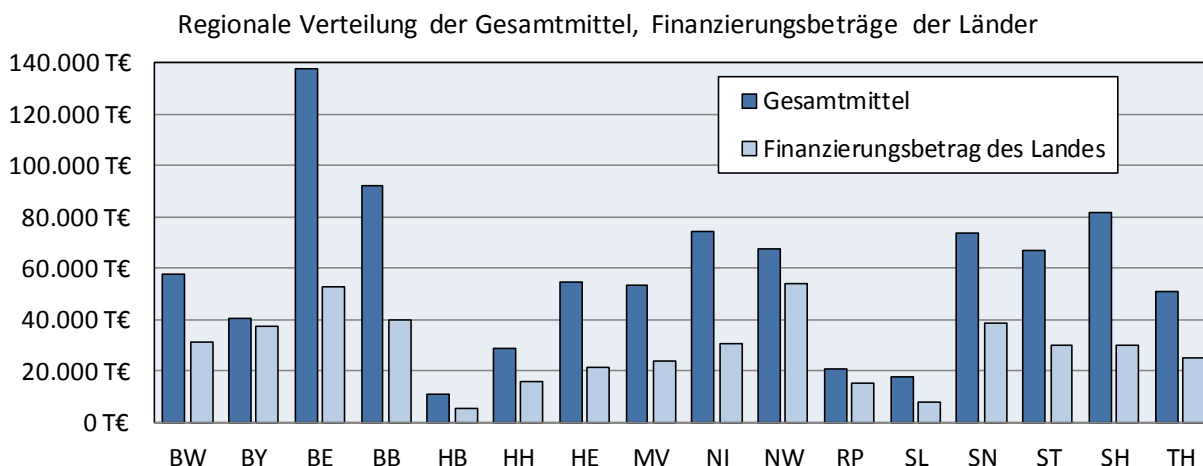
Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.5 WGL-EINRICHTUNGEN: ZUWENDUNGEN 2011²⁷

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	57.980	36.257	21.723	31.207	- 9.484	6,2 %
BY	40.551	20.275	20.275	37.479	- 17.204	4,4 %
BE	137.602	73.434	64.168	52.699	+ 11.468	14,8 %
BB	91.990	45.995	45.995	40.007	+ 5.988	9,9 %
HB	10.956	5.478	5.478	5.569	- 91	1,2 %
HH	28.935	14.468	14.468	15.783	- 1.316	3,1 %
HE	54.657	27.329	27.329	21.570	+ 5.759	5,9 %
MV	53.642	26.821	26.821	23.759	+ 3.062	5,8 %
NI	74.349	31.906	42.443	30.729	+ 11.715	8,0 %
NW	67.274	31.651	35.624	54.093	- 18.469	7,2 %
RP	20.714	10.357	10.357	15.423	- 5.067	2,2 %
SL	17.618	8.809	8.809	7.780	+ 1.029	1,9 %
SN	73.497	36.749	36.749	38.504	- 1.755	7,9 %
ST	66.865	33.432	33.432	30.048	+ 3.384	7,2 %
SH	81.495	40.748	40.748	29.921	+ 10.827	8,8 %
TH	50.976	25.488	25.488	25.333	+ 155	5,5 %
insgesamt	929.100	469.195	459.905	459.905	+/- 53.386	100,0 %

Quelle: GWK 10.46 i.V.m. A 10.144



²⁷ Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

4.6 FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2011

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	115.205	94.837	20.369	19.108	+ 1.260	21,1 %
BY	83.061	63.735	19.326	19.652	- 326	15,2 %
BE	44.787	40.308	4.479	3.378	+ 1.100	8,2 %
BB	10.339	7.945	2.394	2.612	- 218	1,9 %
HB	15.554	12.319	3.235	2.993	+ 243	2,9 %
HH	0	0	0	0	0	0,0 %
HE	29.508	20.558	8.951	9.504	- 553	5,4 %
MV	1.262	1.135	126	387	- 261	0,2 %
NI	22.447	19.803	2.645	3.273	- 628	4,1 %
NW	71.426	59.684	11.743	13.144	- 1.402	13,1 %
RP	13.385	11.487	1.899	2.192	- 294	2,5 %
SL	13.854	11.469	2.385	2.185	+ 201	2,5 %
SN	71.480	60.972	10.508	9.157	+ 1.351	13,1 %
ST	23.793	15.934	7.859	7.950	- 91	4,4 %
SH	17.110	10.599	6.511	6.822	- 311	3,1 %
TH	11.893	9.984	1.909	1.981	- 71	2,2 %
insgesamt	545.105	440.767	104.339	104.339	+/- 4.154	100,0 %

Inkl. Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen (s.u.)

Quelle: Mitteilung der FhG

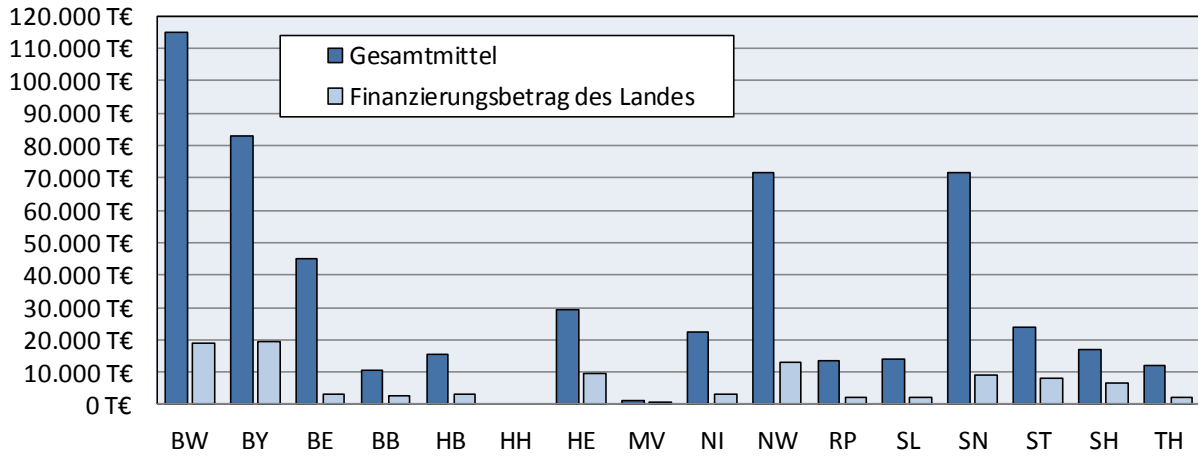
SONDERFINANZIERUNGEN FÜR AUSBAUMASSNAHMEN:

Bilateral von Bund und Sitzland der jeweiligen Einrichtung im Verhältnis 50 : 50 finanziert (in den Beträgen in obiger Tabelle enthalten); Vgl. 1.1. Umfang der Darstellung, S. 3)

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel	
	(1)	(2)	(3)	(4)
	T€			
BW	22.120	11.060	11.060	11.060,0
BY	27.550	13.775	13.775	13.775,0
BE	0	0	0	0,0
BB	3.400	1.700	1.700	1.700,0
HB	4.200	2.100	2.100	2.100,0
HH	0	0	0	0,0
HE	15.000	7.500	7.500	7.500,0
MV	0	0	0	0,0
NI	1.000	500	500	500,0
NW	11.500	5.750	5.750	5.750,0
RP	1.400	700	700	700,0
SL	2.500	1.250	1.250	1.250,0
SN	8.400	4.200	4.200	4.200,0
ST	13.700	6.850	6.850	6.850,0
SH	12.000	6.000	6.000	6.000,0
TH	1.800	900	900	900,0
insgesamt	124.570	62.285	62.285	62.285

FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT (FORTSETZUNG):

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder (jew. inkl. SoFi)



4.7 ACATECH: ZUWENDUNGEN 2011

	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel	Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	160	-160
BY	0	0	0	190	-190
BE	0	0	0	63	-63
BB	0	0	0	39	-39
HB	0	0	0	12	-12
HH	0	0	0	32	-32
HE	0	0	0	90	-90
MV	0	0	0	26	-26
NI	0	0	0	116	-116
NW	0	0	0	268	-268
RP	0	0	0	60	-60
SL	0	0	0	15	-15
SN	0	0	0	65	-65
ST	0	0	0	37	-37
SH	0	0	0	42	-42
TH	0	0	0	35	-35
nicht regionalisierbar	2.500	1.250	1.250		+1.250
insgesamt	2.500	1.250	1.250	1.250	+1.250

Quelle: A 10.140

Die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin ist nicht bekannt.

4.8 WISSENSCHAFTSKOLLEG ZU BERLIN; AKADEMIE DER NATURFORSCHER
LEOPOLDINA: ZUWENDUNGEN 2011

	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel	Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	6.522	3.261	3.261	3.261	0
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	8.000	6.400	1.600	1.600	0
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	14.522	9.661	4.861	4.861	0

Quelle: Bundeshaushaltsplan 2011, Kapitel 3003 Tgr. 60

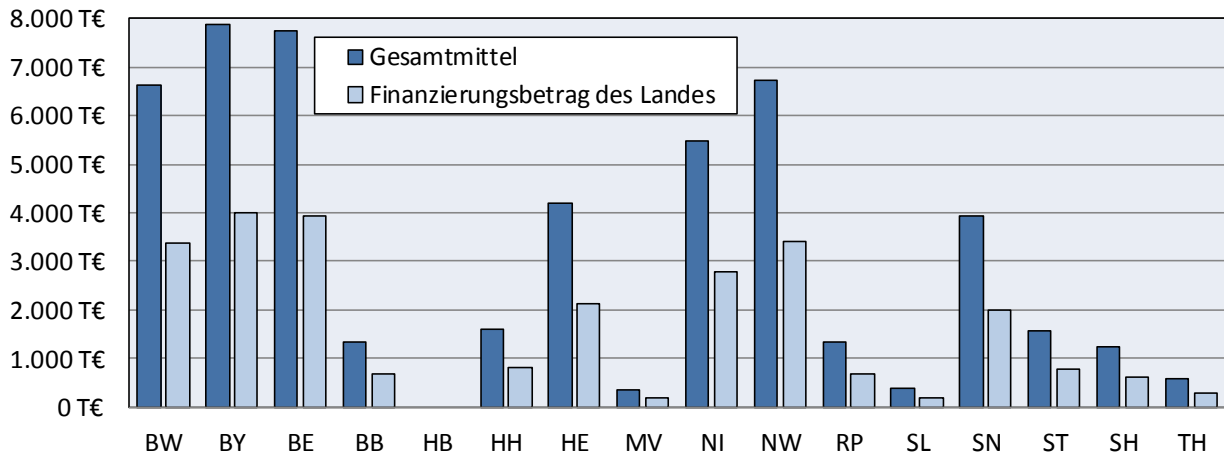
4.9 AKADEMIENPROGRAMM 2011

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	6.643	3.321	3.321	3.365	- 44	12,8 %
BY	7.896	3.948	3.948	4.000	- 52	15,3 %
BE	7.763	3.881	3.881	3.933	- 51	15,0 %
BB	1.352	676	676	685	- 9	2,6 %
HB	0	0	0	0	0	0,0 %
HH	1.614	807	807	818	- 11	3,1 %
HE	4.210	2.105	2.105	2.133	- 28	8,1 %
MV	365	183	183	185	- 2	0,7 %
NI	5.493	2.746	2.746	2.783	- 36	10,6 %
NW	6.717	3.358	3.358	3.403	- 44	13,0 %
RP	1.352	676	676	685	- 9	2,6 %
SL	390	195	195	198	- 3	0,8 %
SN	3.933	1.967	1.967	1.993	- 26	7,6 %
ST	1.569	785	785	795	- 10	3,0 %
SH	1.229	614	614	623	- 8	2,4 %
TH	568	284	284	288	- 4	1,1 %
nicht regionalisierbar	673	336	336		+ 336	1,3 %
insgesamt	51.765	25.883	25.883	25.883	+/- 336	100,0 %

nicht regionalisierbar: Verwaltung und Koordinierung des Programms

Quelle: GWK 10.44 i.V. mit A 10.114

Regionale Verteilung der Gesamtzuwendung, Finanzierungsbeträge der Länder



4.10 DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2011

In der nachstehenden Tabelle sind die unter 4.10.1 bis 4.10.6 für die einzelnen Förderbereiche ausgewiesenen Beträge zusammengefasst.

	auf Empfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	282.327	44.311	182.360	99.967	87.858	+ 12.109	14,8 %
BY	271.018	44.553	175.902	95.115	104.161	- 9.046	14,2 %
BE	167.907	26.836	108.657	59.250	34.541	+ 24.708	8,8 %
BB	28.197	4.339	18.177	10.020	21.284	- 11.264	1,5 %
HB	45.099	7.196	29.180	15.919	6.384	+ 9.535	2,4 %
HH	60.947	7.245	38.392	22.555	17.451	+ 5.104	3,2 %
HE	127.113	20.293	82.249	44.864	49.539	- 4.674	6,6 %
MV	21.692	3.439	14.026	7.666	14.276	- 6.610	1,1 %
NI	167.538	26.196	108.175	59.364	63.855	- 4.491	8,8 %
NW	356.825	54.730	229.945	126.880	147.005	- 20.125	18,7 %
RP	46.200	6.507	29.529	16.671	32.996	- 16.325	2,4 %
SL	12.321	1.925	7.955	4.366	8.441	- 4.074	0,6 %
SN	110.354	15.572	70.546	39.809	35.436	+ 4.373	5,8 %
ST	33.966	4.994	21.797	12.168	20.079	- 7.911	1,8 %
SH	36.316	5.631	23.428	12.888	23.119	- 10.231	1,9 %
TH	37.352	5.976	24.174	13.178	19.161	- 5.983	2,0 %
nicht regionalisierbar	50.831	291	29.604	21.227		+ 21.227	2,7 %
Geschäftsstelle	56.374		32.697	23.677		+ 23.677	2,9 %
insgesamt	1.912.378	280.033	1.226.793	685.585	685.585	+/- 100.734	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Zusammenfassung der nachstehenden Detail-Tabellen.

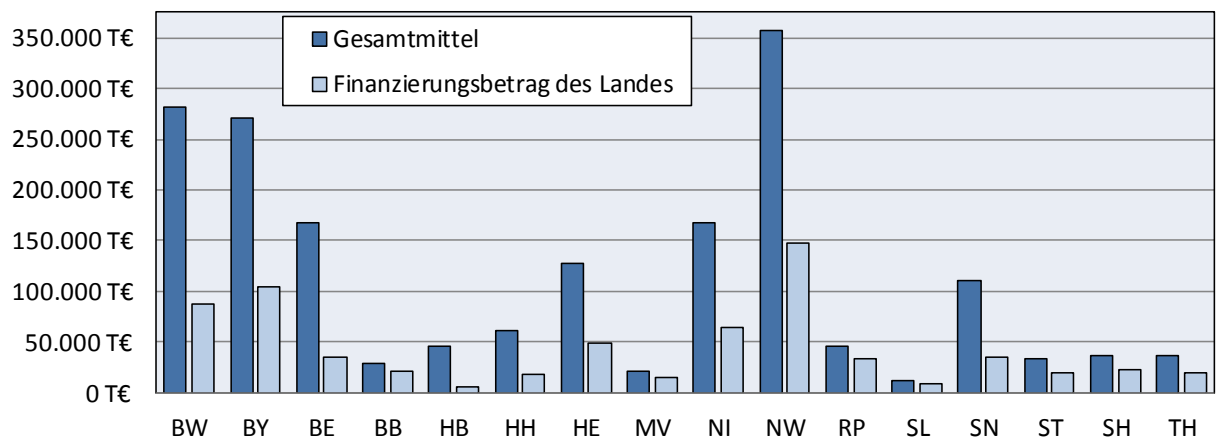
DFG-Geschäftsstelle: Mitteilung der DFG, ohne Verwaltungskosten für die "Exzellenzinitiative" (siehe dort).

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0, im übrigen 58 : 42; im Ergebnis 64 : 36.

"Gesamtmittel": von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (Spalte 1)

"Finanzierungsbetrag des Landes": Beitrag des Landes zur Finanzierung der DFG (Spalte 5)

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.10.1 ALLGEMEINE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	158.378	24.487	102.144	56.234	50.726	+ 5.508	14,4 %
BY	159.692	26.695	103.833	55.859	60.138	- 4.280	14,5 %
BE	90.536	14.087	58.427	32.109	19.943	+ 12.166	8,2 %
BB	21.849	3.373	14.089	7.760	12.289	- 4.528	2,0 %
HB	19.815	3.030	12.765	7.049	3.686	+ 3.364	1,8 %
HH	44.807	4.587	27.915	16.892	10.075	+ 6.817	4,1 %
HE	78.798	12.520	50.961	27.837	28.602	- 765	7,2 %
MV	13.264	2.056	8.556	4.707	8.243	- 3.535	1,2 %
NI	99.799	15.328	64.321	35.478	36.867	- 1.390	9,1 %
NW	195.419	28.704	125.398	70.020	84.875	- 14.855	17,7 %
RP	29.660	4.029	18.895	10.765	19.051	- 8.285	2,7 %
SL	8.677	1.358	5.603	3.074	4.873	- 1.799	0,8 %
SN	65.383	8.363	41.435	23.949	20.459	+ 3.489	5,9 %
ST	21.153	2.933	13.500	7.652	11.593	- 3.940	1,9 %
SH	21.563	3.350	13.914	7.650	13.348	- 5.698	2,0 %
TH	24.274	3.810	15.679	8.595	11.063	- 2.468	2,2 %
nicht regionalisierbar	48.297	201	28.096	20.200		+ 20.200	4,4 %
insgesamt	1.101.364	158.910	705.533	395.831	395.831	+/- 51.544	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

Allgemeine Forschungsförderung: Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Geisteswissenschaftliche Zentren.

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der Internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung.

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 64 : 36).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.2 SONDERFORSCHUNGSBEREICHE

	auf SFB im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- mittel
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	77.344	12.912	50.282	27.061	22.903	+ 4.158	15,2 %
BY	74.577	12.430	48.475	26.102	27.153	- 1.052	14,6 %
BE	51.859	8.723	33.742	18.117	9.004	+ 9.112	10,2 %
BB	2.845	474	1.849	996	5.549	- 4.553	0,6 %
HB	15.757	2.615	10.237	5.520	1.664	+ 3.856	3,1 %
HH	8.778	1.429	5.691	3.087	4.549	- 1.463	1,7 %
HE	33.789	5.545	21.926	11.863	12.914	- 1.051	6,6 %
MV	5.244	877	3.410	1.834	3.722	- 1.888	1,0 %
NI	46.813	7.548	30.322	16.491	16.646	- 155	9,2 %
NW	125.778	20.779	81.678	44.099	38.322	+ 5.777	24,7 %
RP	8.572	1.282	5.510	3.062	8.602	- 5.540	1,7 %
SL	1.378	210	887	491	2.200	- 1.710	0,3 %
SN	28.856	4.775	18.742	10.114	9.238	+ 876	5,7 %
ST	9.332	1.481	6.034	3.298	5.234	- 1.937	1,8 %
SH	12.971	2.099	8.405	4.566	6.027	- 1.461	2,5 %
TH	4.887	814	3.176	1.710	4.995	- 3.285	1,0 %
nicht regionalisierbar	747	0	433	314		+ 314	0,1 %
insgesamt	509.525	83.993	330.802	178.724	178.724	+/- 24.093	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.3 GRADUIERTENKOLLEGS

	auf Graduiertenkollegs im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	21.219	3.536	13.792	7.427	5.726	+ 1.701	16,6 %
BY	16.351	2.723	10.627	5.724	6.788	- 1.064	12,8 %
BE	15.081	2.511	9.801	5.280	2.251	+ 3.029	11,8 %
BB	1.690	281	1.098	592	1.387	- 795	1,3 %
HB	1.171	195	761	410	416	- 6	0,9 %
HH	4.916	833	3.201	1.715	1.137	+ 577	3,9 %
HE	10.418	1.731	6.769	3.649	3.228	+ 420	8,2 %
MV	2.999	500	1.949	1.050	930	+ 119	2,4 %
NI	8.999	1.503	5.850	3.148	4.161	- 1.013	7,1 %
NW	20.756	3.417	13.474	7.282	9.580	- 2.298	16,3 %
RP	6.405	1.072	4.165	2.240	2.150	+ 90	5,0 %
SL	1.637	273	1.064	573	550	+ 23	1,3 %
SN	4.661	777	3.029	1.631	2.309	- 678	3,7 %
ST	3.191	532	2.074	1.117	1.309	- 192	2,5 %
SH	507	84	329	177	1.507	- 1.329	0,4 %
TH	7.368	1.234	4.792	2.576	1.249	+ 1.327	5,8 %
nicht regionalisierbar	213	0	123	89		+ 89	0,2 %
insgesamt	127.579	21.201	82.900	44.679	44.679	+/- 7.376	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.4 EMMY-NOETHER-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	13.896	1.813	8.821	5.075	2.703	+ 2.372	24,0 %
BY	10.019	1.394	6.397	3.623	3.204	+ 419	17,3 %
BE	2.999	412	1.913	1.087	1.063	+ 24	5,2 %
BB	1.216	176	779	437	655	- 218	2,1 %
HB	1.046	138	665	382	196	+ 185	1,8 %
HH	2.447	396	1.585	861	537	+ 325	4,2 %
HE	3.331	435	2.115	1.217	1.524	- 307	5,7 %
MV	136	6	81	55	439	- 385	0,2 %
NI	5.287	742	3.378	1.909	1.964	- 55	9,1 %
NW	9.991	1.416	6.389	3.602	4.522	- 920	17,2 %
RP	1.121	124	702	419	1.015	- 596	1,9 %
SL	443	53	279	163	260	- 96	0,8 %
SN	2.785	340	1.758	1.027	1.090	- 63	4,8 %
ST	290	49	189	101	618	- 516	0,5 %
SH	816	77	505	310	711	- 401	1,4 %
TH	628	118	414	214	589	- 375	1,1 %
nicht regionalisierbar	1.538	90	930	608		+ 608	2,7 %
insgesamt	57.988	7.776	36.899	21.089	21.089	+/- 3.933	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 64 : 36).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.5 LEIBNIZ-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	4.985	479	3.092	1.892	994	+ 899	24,8 %
BY	4.393	314	2.680	1.713	1.178	+ 535	21,8 %
BE	971	27	575	397	391	+ 6	4,8 %
BB	596	35	361	236	241	- 5	3,0 %
HB	480	80	312	168	72	+ 96	2,4 %
HH	0	0	0	0	197	- 197	0,0 %
HE	777	63	477	300	560	- 261	3,9 %
MV	50	0	29	21	161	- 140	0,2 %
NI	797	101	504	292	722	- 430	4,0 %
NW	4.882	414	3.006	1.877	1.662	+ 215	24,3 %
RP	441	0	256	185	373	- 188	2,2 %
SL	186	31	121	65	95	- 30	0,9 %
SN	876	101	550	326	401	- 75	4,4 %
ST	0	0	0	0	227	- 227	0,0 %
SH	460	20	275	185	261	- 77	2,3 %
TH	196	0	113	82	217	- 135	1,0 %
nicht regionalisierbar	34	0	20	14		+ 14	0,2 %
insgesamt	20.123	1.664	12.370	7.753	7.753	+/- 1.765	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 61 : 39).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.6 FORSCHUNGSZENTREN

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	6.506	1.084	4.229	2.277	1.773	+ 504	16,5 %
BY	5.986	998	3.891	2.095	2.102	- 7	15,2 %
BE	6.461	1.077	4.199	2.261	697	+ 1.564	16,4 %
BB	0	0	0	0	429	- 429	0,0 %
HB	6.830	1.138	4.439	2.390	129	+ 2.262	17,3 %
HH	0	0	0	0	352	- 352	0,0 %
HE	0	0	0	0	1.000	- 1.000	0,0 %
MV	0	0	0	0	288	- 288	0,0 %
NI	5.845	974	3.799	2.046	1.288	+ 757	14,8 %
NW	0	0	0	0	2.966	- 2.966	0,0 %
RP	0	0	0	0	666	- 666	0,0 %
SL	0	0	0	0	170	- 170	0,0 %
SN	7.794	1.217	5.032	2.762	715	+ 2.047	19,8 %
ST	0	0	0	0	405	- 405	0,0 %
SH	0	0	0	0	466	- 466	0,0 %
TH	0	0	0	0	387	- 387	0,0 %
nicht regionalisierbar	4	0	2	2		+ 2	0,0 %
insgesamt	39.425	6.488	25.591	13.833	13.833	+/- 7.136	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.11 EXZELLENZINITIATIVE DES BUNDES UND DER LÄNDER: ZUWENDUNGEN 2011

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	122.644	91.983	30.661	30.805	- 144	28,2 %
BY	78.277	58.707	19.569	19.740	- 171	18,0 %
BE	47.542	35.656	11.885	11.942	- 57	10,9 %
BB	0	0	0	35	- 35	0,0 %
HB	4.303	3.227	1.076	1.086	- 10	1,0 %
HH	6.801	5.101	1.700	1.729	- 29	1,6 %
HE	29.774	22.331	7.444	7.525	- 81	6,8 %
MV	0	0	0	23	- 23	0,0 %
NI	33.649	25.236	8.412	8.517	- 105	7,7 %
NW	77.067	57.800	19.267	19.508	- 241	17,7 %
RP	1.349	1.012	337	391	- 54	0,3 %
SL	9.265	6.948	2.316	2.330	- 14	2,1 %
SN	4.101	3.075	1.025	1.083	- 58	0,9 %
ST	0	0	0	33	- 33	0,0 %
SH	15.039	11.279	3.760	3.798	- 38	3,5 %
TH	1.307	980	327	358	- 31	0,3 %
nicht regio- nalisierbar - DFG	3.543	2.657	886		+ 886	0,8 %
nicht regio- nalisierbar - WR	955	716	239		+ 239	0,2 %
insgesamt	435.614	326.711	108.904	108.904	+/- 1.125	100,0 %

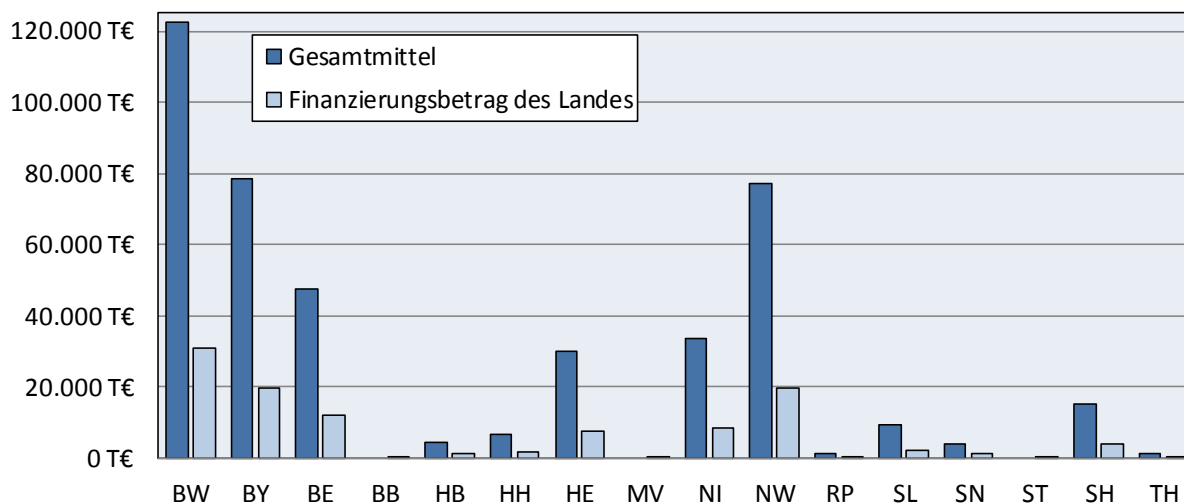
Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben); Mitteilung des Wissenschaftsrats

nicht regionalisierbar: Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrates.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25.

Aufbringung des Länderanteils an den Verwaltungskosten nach Königsteiner Schlüssel, im übrigen durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.12 FORSCHUNGSBAUTEN UND GROSSGERÄTE AN HOCHSCHULEN: ZUWENDUNGEN 2011

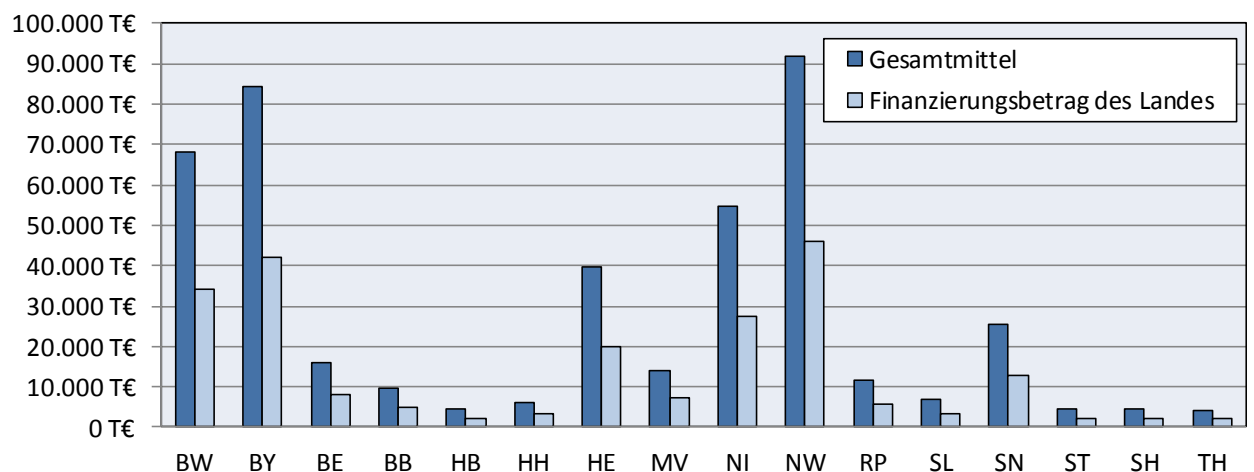
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende					Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 5 - Sp. 6)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel			Bundes- mittel	Länder- mittel			
	Forschungs- bauten	Großgeräte	zus.					
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	
T€								
BW	42.740	25.527	68.267	34.133	34.133	34.133	0	15,3 %
BY	51.781	32.607	84.387	42.194	42.194	42.194	0	18,9 %
BE	13.923	2.164	16.087	8.044	8.044	8.044	0	3,6 %
BB	3.301	6.321	9.622	4.811	4.811	4.811	0	2,2 %
HB	3.550	1.098	4.648	2.324	2.324	2.324	0	1,0 %
HH	5.869	384	6.253	3.127	3.127	3.127	0	1,4 %
HE	32.507	7.050	39.557	19.778	19.778	19.778	0	8,9 %
MV	10.249	3.919	14.168	7.084	7.084	7.084	0	3,2 %
NI	30.362	24.549	54.912	27.456	27.456	27.456	0	12,3 %
NW	62.129	29.590	91.719	45.860	45.860	45.860	0	20,5 %
RP	0	11.685	11.685	5.842	5.842	5.842	0	2,6 %
SL	907	6.090	6.997	3.499	3.499	3.499	0	1,6 %
SN	14.137	11.307	25.444	12.722	12.722	12.722	0	5,7 %
ST	0	4.316	4.316	2.158	2.158	2.158	0	1,0 %
SH	1.521	2.802	4.323	2.162	2.162	2.162	0	1,0 %
TH	363	3.669	4.033	2.016	2.016	2.016	0	0,9 %
insgesamt	273.340	173.078	446.418	223.209	223.209	223.209	0	100,0 %

Forschungsbauten gem. § 3 AV-FuG; Großgeräte gem. § 8 AV-FuG.

Quellen: Forschungsbauten: Mitteilung des BMBF (Zuweisungen an die Länder); Großgeräte: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



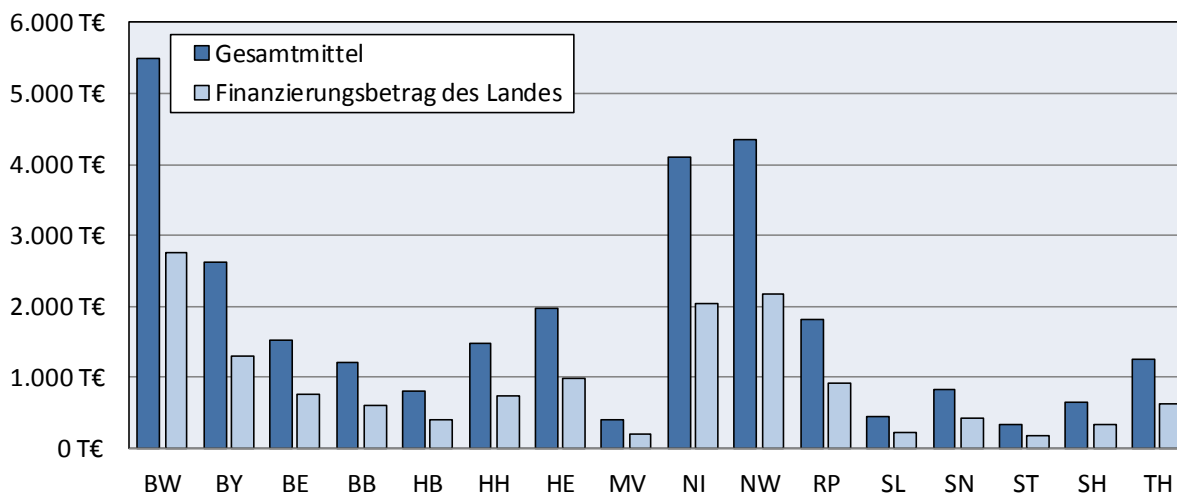
4.13 PROFESSORINNENPROGRAMM: ZUWENDUNGEN 2011

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
T€						
BW	5.498	2.749	2.749	2.749	0	18,8 %
BY	2.612	1.306	1.306	1.306	0	8,9 %
BE	1.515	757	757	757	0	5,2 %
BB	1.206	603	603	603	0	4,1 %
HB	806	403	403	403	0	2,8 %
HH	1.467	733	733	733	0	5,0 %
HE	1.963	982	982	982	0	6,7 %
MV	403	201	201	201	0	1,4 %
NI	4.092	2.046	2.046	2.046	0	14,0 %
NW	4.346	2.173	2.173	2.173	0	14,9 %
RP	1.813	907	907	907	0	6,2 %
SL	453	226	226	226	0	1,5 %
SN	819	410	410	410	0	2,8 %
ST	338	169	169	169	0	1,2 %
SH	654	327	327	327	0	2,2 %
TH	1.253	627	627	627	0	4,3 %
insgesamt	29.239	14.619	14.619	14.619	+/- 0	100,0 %

Quelle: Mitteilung des DLR als Projektträger des BMBF

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.14 FH³-PROGRAMM: ZUWENDUNGEN 2011

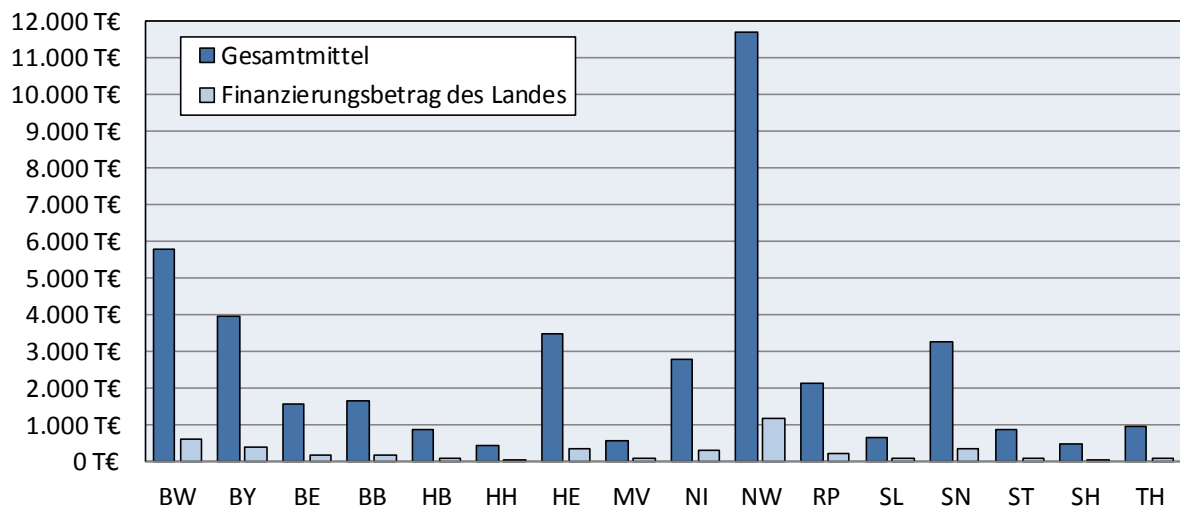
	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	5.798	5.218	580	580	0	14,1 %
BY	3.956	3.561	396	396	0	9,6 %
BE	1.557	1.401	156	156	0	3,8 %
BB	1.657	1.491	166	166	0	4,0 %
HB	850	765	85	85	0	2,1 %
HH	425	383	43	43	0	1,0 %
HE	3.484	3.135	348	348	0	8,5 %
MV	574	517	57	57	0	1,4 %
NI	2.792	2.513	279	279	0	6,8 %
NW	11.731	10.558	1.173	1.173	0	28,5 %
RP	2.116	1.905	212	212	0	5,1 %
SL	641	577	64	64	0	1,6 %
SN	3.247	2.922	325	325	0	7,9 %
ST	876	789	88	88	0	2,1 %
SH	447	403	45	45	0	1,1 %
TH	958	862	96	96	0	2,3 %
insgesamt	41.110	36.999	4.111	4.111	+/- 0	100,0 %

Quelle: Spalte 2 laut Mitteilung des BMBF

Spalten 1 und 3 auf dieser Grundlage mit einem fiktiven Finanzierungsschlüssel 90 : 10 errechnet.

Der Bund trägt höchstens 90 %, die Länder mindestens 10 % der Gesamtkosten der Projekte. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



5 Anhang: Zeitreihen 2004 – 2011

Nachstehend sind in Zeitreihen die Jahre ab 2004 tabellarisch dargestellt:

- Anteil an den Gesamtmitteln (S. 43)
- Anteil an den Gesamtmitteln je Förderbereich (S. 43 f.)
- Anteil am Gesamtzufluss (S. 46)
- Bundesfinanzierungsquote (S. 46)
- Eigenfinanzierungsquote (S. 47)
- Transfersaldo (S. 47)
- Transferbeträge je Förderbereich (S. 48 f.)
- Entwicklung des Königsteiner Schlüssels (S. 50)

Veränderungen in den einzelnen Jahren resultieren vor allem aus

- der jährlichen Veränderung des Königsteiner Schlüssels,
- der Aufnahme und der Beendigung der Förderung von Einrichtungen,
- dem Wechsel einer Einrichtung in einen anderen Förderbereich,²⁸
- wettbewerbsbedingten Änderungen der Mittelallokation innerhalb der einzelnen Forschungsorganisationen und bei den Bewilligungen der DFG,
- Änderungen bei den HGF-Zentren zuzurechnenden Beträgen für Reaktorstilllegung und Endlagervorsorge,
- Anfall und Fortfall von Sondertatbeständen bei einzelnen Einrichtungen (z.B. bilateral finanzierte große Baumaßnahmen bei WGL-Einrichtungen und bei der FhG),
- neuen Förderprogrammen.²⁹

Ferner sind Veränderungen der für 2011 ausgewiesenen Verhältnisse gegenüber früheren Jahren in geringem Umfang darauf zurückzuführen, dass erstmalig Sonderfinanzierungen an die FhG einbezogen wurden.

²⁸ 2011: Wechsel des Forschungszentrums Dresden-Rossendorf von der WGL zur HGF.

²⁹ In Vorjahren; 2011 keine neuen Förderprogramme. In dem 2009 angelaufenen Professorinnenprogramm wurden 2011 deutlich höhere Beträge als im Vorjahr zugewendet.

Anteil an den Gesamtmitteln 2004 - 2011

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*
BW	17,4 %	18,6 %	18,0 %	17,5 %	17,4 %	17,0 %	16,5 %	16,4 %
BY	12,2 %	11,8 %	11,8 %	12,8 %	13,1 %	13,3 %	12,8 %	13,0 %
BE	9,4 %	9,5 %	9,5 %	9,1 %	8,9 %	8,8 %	9,4 %	8,9 %
BB	3,7 %	3,6 %	3,6 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	3,2 %	3,3 %
HB	2,5 %	2,2 %	2,5 %	2,6 %	2,5 %	2,6 %	2,6 %	2,5 %
HH	4,9 %	4,8 %	4,8 %	4,2 %	4,0 %	4,1 %	4,3 %	4,2 %
HE	4,9 %	5,3 %	5,2 %	5,6 %	5,9 %	5,6 %	5,4 %	5,8 %
MV	2,1 %	2,0 %	2,0 %	2,2 %	2,0 %	2,0 %	2,1 %	2,0 %
NI	7,3 %	7,3 %	7,1 %	7,2 %	7,7 %	7,4 %	7,5 %	7,5 %
NW	16,4 %	15,7 %	15,5 %	16,1 %	15,9 %	16,6 %	16,4 %	16,3 %
RP	1,8 %	1,7 %	1,8 %	1,8 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %
SL	0,8 %	0,8 %	1,0 %	0,9 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %
SN	6,2 %	5,9 %	6,3 %	6,1 %	6,1 %	6,2 %	6,2 %	6,5 %
ST	2,5 %	2,5 %	2,5 %	2,3 %	2,4 %	2,1 %	2,3 %	2,4 %
SH	3,5 %	3,4 %	3,3 %	3,3 %	3,0 %	3,2 %	3,2 %	3,3 %
TH	1,7 %	1,7 %	1,7 %	1,9 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	1,8 %
nicht regionalisierbar	2,6 %	3,2 %	3,4 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %	3,1 %	3,1 %
insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0 %

* Inkl. Sonderfinanzierungen an die FhG

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 52.

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche, 2004 – 2011; ohne nicht regionalisierbare Mittel; Fortsetzung folgende Seite

	HGF											MPG										
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011						
BW	22,7%	25,0%	24,6%	24,7%	24,3%	22,9%	20,1%	19,2%	19,8%	21,6%	21,3%	19,8%	19,4%	18,6%	18,8%	18,0%						
BY	11,8%	11,6%	11,5%	11,3%	11,4%	12,5%	11,8%	11,4%	17,1%	17,4%	16,8%	17,7%	18,1%	17,1%	17,7%	18,0%						
BE	8,0%	7,7%	7,5%	7,5%	7,5%	8,4%	8,8%	8,5%	8,0%	8,3%	8,1%	8,2%	8,0%	8,2%	8,1%	7,4%						
BB	3,6%	3,7%	3,8%	3,8%	3,6%	3,6%	3,6%	3,5%	3,4%	3,3%	3,6%	3,4%	3,4%	3,4%	3,6%	3,1%						
HB	4,5%	4,0%	4,8%	5,3%	5,0%	4,7%	4,7%	4,6%	0,9%	0,9%	0,9%	1,0%	1,4%	1,2%	1,1%	0,9%						
HH	8,8%	8,6%	8,8%	8,3%	8,3%	8,3%	8,8%	8,9%	2,2%	2,1%	2,2%	2,6%	2,1%	2,4%	2,3%	2,2%						
HE	4,3%	4,4%	4,5%	4,1%	4,3%	4,2%	4,6%	4,5%	4,8%	5,0%	4,6%	4,9%	5,2%	5,5%	5,3%	6,0%						
MV	2,6%	2,6%	2,5%	3,2%	3,1%	2,6%	2,7%	2,7%	0,9%	0,7%	0,7%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,7%						
NI	6,3%	6,3%	6,2%	5,6%	5,7%	5,6%	5,7%	5,3%	10,1%	9,4%	9,8%	10,3%	9,8%	10,4%	10,2%	9,9%						
NW	19,8%	18,8%	18,8%	19,8%	20,3%	20,7%	21,9%	19,9%	13,0%	12,2%	12,5%	12,0%	11,5%	12,2%	12,2%	13,5%						
RP	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,2%	3,8%	3,9%	3,7%	3,5%	3,7%	4,1%	4,1%	4,5%						
SL	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	1,1%	1,2%	1,3%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,4%						
SN	2,0%	1,9%	2,1%	1,9%	1,9%	1,8%	1,9%	5,8%	7,9%	7,2%	8,0%	8,3%	8,8%	8,2%	7,9%	7,8%						
ST	0,9%	0,8%	0,9%	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	0,8%	3,0%	3,2%	3,2%	3,2%	3,1%	2,9%	3,1%	2,9%						
SH	4,7%	4,6%	4,1%	3,9%	3,7%	3,8%	4,0%	4,1%	0,9%	0,6%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	1,1%						
TH	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,2%	3,1%	2,7%	2,6%	2,6%	2,9%	3,0%	2,7%	2,5%						

	WGL											FnG (* 2011: inkl. SoFI)										
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*						
BW	3,5%	4,5%	4,9%	5,0%	4,9%	4,8%	4,7%	6,2%	23,1%	22,9%	19,7%	19,7%	22,9%	23,3%	23,2%	21,1%						
BY	4,0%	3,9%	3,9%	4,0%	4,3%	4,0%	4,1%	4,4%	10,9%	10,8%	11,1%	11,1%	12,9%	12,2%	15,3%	15,2%						
BE	15,1%	14,8%	15,5%	15,6%	16,3%	14,4%	14,0%	14,8%	12,9%	13,4%	14,1%	14,0%	11,1%	9,7%	8,9%	8,2%						
BB	9,6%	9,3%	9,2%	8,8%	9,1%	9,2%	9,1%	9,9%	2,1%	2,1%	1,8%	1,8%	1,5%	1,5%	2,0%	1,9%						
HB	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	1,0%	1,0%	1,2%	2,1%	2,1%	2,6%	2,7%	2,5%	2,4%	2,5%	2,9%						
HH	5,7%	5,6%	5,1%	3,3%	3,2%	3,2%	3,1%	3,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%						
HE	3,5%	4,0%	3,5%	3,5%	3,6%	4,8%	4,9%	5,9%	5,9%	5,8%	6,0%	6,1%	7,9%	5,5%	4,2%	5,4%						
MV	5,8%	5,9%	5,4%	5,8%	5,8%	6,0%	6,1%	5,8%	0,3%	0,3%	0,7%	0,7%	0,4%	0,5%	0,2%	0,2%						
NI	6,2%	6,2%	6,0%	6,1%	6,0%	5,8%	5,6%	8,0%	3,4%	3,4%	3,8%	3,8%	4,4%	4,4%	4,1%	4,1%						
NW	7,8%	7,4%	7,6%	7,7%	7,6%	7,6%	7,5%	7,2%	24,7%	24,1%	17,4%	17,4%	16,9%	14,9%	14,4%	13,1%						
RP	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,3%	2,2%	0,8%	0,8%	2,4%	2,4%	1,8%	2,6%	2,1%	2,5%						
SL	1,5%	1,5%	1,7%	1,7%	1,8%	1,9%	2,1%	1,9%	1,7%	1,7%	3,0%	3,0%	2,8%	5,1%	3,1%	2,5%						
SN	15,9%	15,3%	15,8%	15,3%	15,1%	15,4%	14,5%	7,9%	9,2%	9,2%	11,1%	11,1%	10,2%	10,9%	14,7%	13,1%						
ST	7,4%	7,5%	7,0%	7,3%	7,0%	7,1%	6,9%	7,2%	1,9%	2,0%	2,2%	2,2%	1,3%	1,5%	2,3%	4,4%						
SH	8,5%	8,3%	8,4%	9,2%	8,9%	9,1%	9,1%	8,8%	0,5%	0,4%	2,0%	2,0%	1,0%	2,3%	1,2%	3,1%						
TH	4,2%	4,6%	4,6%	5,4%	5,4%	4,9%	6,0%	5,5%	0,5%	1,2%	2,0%	2,0%	2,3%	3,3%	1,9%	2,2%						

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche, 2004 – 2011; ohne nicht regionalisierbare Mittel; Fortsetzung

	DFG										Exzellenz					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
BW	17,3 %	17,4 %	16,9 %	16,2 %	15,6 %	15,4 %	15,1 %	15,6 %	9,3 %	17,9 %	24,4 %	26,5 %	29,3 %	28,4 %		
BY	15,6 %	14,4 %	14,9 %	15,2 %	14,4 %	16,1 %	14,7 %	15,0 %	29,7 %	35,1 %	24,7 %	18,6 %	18,4 %	18,2 %		
BE	8,5 %	9,2 %	9,0 %	9,4 %	10,0 %	9,1 %	10,1 %	9,3 %	4,5 %	3,7 %	8,1 %	11,4 %	11,4 %	11,0 %		
BB	1,4 %	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,6 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %		
HB	2,5 %	2,2 %	2,4 %	2,4 %	2,7 %	2,8 %	2,8 %	2,5 %	0,8 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %		
HH	3,3 %	3,3 %	3,1 %	3,3 %	3,5 %	3,0 %	3,4 %	3,4 %	0,0 %	0,1 %	1,3 %	1,7 %	2,1 %	1,6 %		
HE	6,9 %	8,1 %	7,7 %	7,8 %	7,3 %	7,2 %	7,2 %	7,0 %	26,3 %	13,1 %	7,9 %	7,0 %	6,6 %	6,9 %		
MV	0,8 %	0,8 %	1,0 %	1,2 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %		
NI	9,0 %	9,7 %	8,8 %	9,2 %	9,3 %	9,1 %	9,2 %	9,3 %	10,1 %	6,2 %	8,4 %	7,2 %	8,1 %	7,8 %		
NW	19,1 %	18,9 %	19,6 %	19,5 %	19,2 %	19,4 %	18,7 %	19,8 %	13,6 %	16,0 %	16,0 %	18,8 %	16,4 %	17,9 %		
RP	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	2,7 %	3,1 %	2,6 %	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %		
SL	1,2 %	1,0 %	1,2 %	0,9 %	1,0 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	0,0 %	0,2 %	2,3 %	1,5 %	1,5 %	2,1 %		
SN	4,8 %	4,4 %	4,8 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,7 %	6,1 %	2,3 %	1,3 %	1,2 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %		
ST	1,9 %	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	1,9 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %		
SH	2,1 %	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,0 %	3,4 %	5,5 %	4,2 %	4,6 %	3,5 %	3,5 %		
TH	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,5 %	2,5 %	2,1 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %		

Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2004 - 2011

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*
BW	19,4%	20,7%	20,0%	20,2%	20,0%	19,3%	18,5%	18,4 %
BY	11,8%	11,2%	11,2%	12,9%	13,1%	13,5%	12,9%	13,0 %
BE	10,4%	10,4%	10,3%	10,4%	10,4%	10,1%	10,8%	10,2 %
BB	3,4%	3,3%	3,3%	3,2%	3,1%	2,9%	3,1%	3,1 %
HB	3,0%	2,7%	3,1%	3,4%	3,3%	3,3%	3,3%	3,1 %
HH	5,6%	5,4%	5,4%	5,0%	4,7%	4,7%	5,0%	5,0 %
HE	4,5%	5,0%	4,9%	5,5%	5,8%	5,5%	5,4%	5,7 %
MV	1,8%	1,7%	1,7%	2,1%	1,9%	1,9%	2,0%	1,9 %
NI	6,9%	6,9%	6,6%	7,0%	7,5%	7,2%	7,4%	7,4 %
NW	15,7%	14,9%	14,5%	16,0%	15,8%	16,6%	16,5%	16,3 %
RP	1,0%	0,9%	1,0%	1,0%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3 %
SL	0,7%	0,6%	0,9%	0,8%	1,0%	1,1%	0,9%	1,0 %
SN	5,7%	5,2%	5,8%	5,9%	5,9%	5,9%	6,1%	6,9 %
ST	2,0%	1,9%	1,9%	1,9%	2,0%	1,7%	2,0%	2,1 %
SH	3,3%	3,1%	3,1%	3,3%	3,0%	3,2%	3,2%	3,3 %
TH	1,2%	1,2%	1,2%	1,4%	1,6%	1,6%	1,6%	1,4 %
insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0 %

* Inkl. Sonderfinanzierungen an die FhG

Bundesfinanzierungsquote 2004 - 2011

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*
BW	73,0%	73,3%	73,2%	73,5%	73,1%	73,8%	72,9%	72,4%
BY	67,5%	67,8%	68,0%	67,7%	67,2%	68,3%	69,0%	68,1%
BE	66,9%	66,3%	66,5%	67,1%	67,1%	69,0%	68,9%	69,3%
BB	65,0%	65,9%	65,8%	65,9%	64,7%	65,9%	65,7%	65,2%
HB	78,5%	78,5%	79,6%	79,6%	78,2%	76,7%	77,0%	77,6%
HH	74,7%	74,8%	75,5%	75,5%	75,9%	75,9%	76,4%	77,1%
HE	67,2%	66,7%	67,9%	66,7%	66,1%	66,6%	67,7%	66,1%
MV	67,7%	67,9%	68,4%	69,8%	69,0%	67,8%	66,8%	67,5%
NI	63,9%	64,3%	64,4%	63,6%	63,5%	64,4%	64,7%	64,3%
NW	72,0%	72,3%	71,7%	71,7%	71,4%	71,7%	72,6%	71,5%
RP	55,0%	55,1%	57,3%	58,1%	56,9%	58,4%	59,9%	59,2%
SL	58,2%	58,3%	61,0%	61,4%	61,5%	64,5%	62,4%	63,3%
SN	59,6%	60,1%	60,7%	60,6%	60,1%	60,3%	62,2%	68,6%
ST	58,3%	58,1%	58,9%	58,5%	57,6%	59,1%	60,6%	59,9%
SH	69,2%	69,5%	69,2%	68,6%	68,3%	69,2%	68,6%	68,4%
TH	53,2%	54,2%	55,4%	55,6%	55,7%	58,3%	57,8%	58,5%
Länder zusammen	68,2%	68,4%	68,6%	68,5%	68,0%	68,9%	69,1%	69,0%
nicht regionalisierbar	55,2%	54,3%	54,4%	54,4%	54,0%	54,2%	53,9%	53,9%
insgesamt	67,9%	68,0%	68,1%	68,1%	67,6%	68,4%	68,7%	68,6%

* Inkl. Sonderfinanzierungen an die FhG

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S.52.

Eigenfinanzierungsquote 2004 - 2011

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*
BW	24,5%	24,1%	24,6%	25,0%	25,9%	25,6%	26,5%	26,8%
BY	34,4%	35,6%	35,6%	34,6%	35,3%	33,4%	33,9%	34,8%
BE	25,5%	25,3%	25,5%	24,9%	24,9%	25,0%	24,5%	25,0%
BB	37,8%	38,1%	37,6%	37,8%	38,4%	37,5%	37,5%	37,7%
HB	15,9%	16,9%	15,7%	16,4%	16,5%	17,8%	17,5%	17,9%
HH	23,2%	23,4%	23,3%	23,7%	23,6%	24,2%	23,3%	22,6%
HE	38,1%	36,1%	36,0%	36,0%	37,5%	35,8%	34,5%	35,6%
MV	41,3%	41,6%	40,3%	37,0%	38,1%	37,8%	38,0%	38,2%
NI	35,7%	35,2%	36,3%	36,4%	37,1%	36,0%	35,5%	35,4%
NW	35,2%	35,7%	36,4%	35,5%	35,8%	34,4%	34,1%	34,5%
RP	63,0%	63,9%	62,0%	61,8%	60,6%	59,1%	56,6%	57,6%
SL	45,1%	46,3%	38,9%	42,2%	40,0%	37,6%	39,8%	40,5%
SN	38,4%	39,4%	37,1%	37,1%	37,1%	37,8%	35,8%	29,9%
ST	46,6%	47,2%	46,8%	47,5%	46,8%	46,4%	44,0%	43,6%
SH	35,4%	36,3%	36,5%	35,1%	35,8%	33,8%	34,2%	34,9%
TH	53,8%	54,3%	52,6%	51,5%	49,3%	45,3%	46,0%	47,6%
insgesamt	33,0%	33,1%	33,0%	32,9%	33,5%	32,6%	32,3%	32,4%

* Inkl. Sonderfinanzierungen an die FhG

Transfersaldo 2004 - 2011 (Mio €)

	Transfersaldo insgesamt (MPG, WGL, FhG, acatech, DFG, Akad, Exzellenz)							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Mio €							
BW	+22,4	+25,1	+21,8	+16,1	+13,1	+8,2	+6,9	+10,0
BY	-11,7	-21,0	-22,4	-17,6	-23,7	-16,8	-27,7	-29,2
BE	+36,2	+40,8	+40,7	+43,8	+49,9	+38,2	+45,5	+40,6
BB	-5,2	-7,3	-6,6	-7,6	-7,0	-7,8	-7,6	-7,6
HB	+6,8	+5,2	+6,3	+6,4	+9,4	+10,3	+10,6	+9,0
HH	+5,3	+4,6	+3,0	+2,0	+1,4	-0,6	+1,0	+1,0
HE	-12,9	-7,7	-10,8	-9,3	-15,0	-9,8	-8,8	-8,2
MV	-9,3	-10,0	-9,3	-9,0	-10,1	-8,1	-7,4	-9,2
NI	+1,2	+1,9	-2,9	+0,0	-3,4	-2,3	-1,0	+1,9
NW	-59,6	-65,4	-67,0	-69,9	-80,7	-73,9	-80,9	-78,0
RP	-15,8	-16,9	-18,5	-21,4	-23,4	-24,1	-22,0	-26,0
SL	-1,4	-1,9	+0,1	-2,0	-1,1	-1,6	-1,6	-3,2
SN	+6,2	+1,5	+7,6	+8,4	+12,0	+8,6	+8,8	+7,9
ST	-6,2	-6,9	-7,5	-8,6	-7,4	-8,5	-7,8	-6,7
SH	-8,1	-10,0	-10,1	-7,3	-8,5	-7,0	-6,8	-8,6
TH	-6,1	-7,5	-7,5	-7,9	-7,0	-5,2	-5,5	-8,7
nicht regionalisierbar	+58,0	+75,3	+83,0	+83,7	+101,4	+100,2	+104,5	+115,0
Summe der bereichs- spezifischen Transfervolumina	+/- 175,4	+/- 195,3	+/- 202,2	+/- 204,3	+/- 233,2	+/- 214,3	+/- 229,3	+/- 242,4

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 52.

Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2011 (Mio €) (Fortsetzung auf den folgenden Seiten)

	MPG							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	+13,5	+15,3	+14,2	+11,5	+12,3	+8,4	+8,7	+6,4
BY	+1,8	+0,0	-2,6	+0,1	+0,8	-2,7	-2,1	-2,3
BE	+5,9	+5,7	+5,2	+5,5	+5,9	+5,9	+5,4	+3,5
BB	-0,1	-0,7	-0,2	-0,9	-1,0	-1,1	-0,7	-2,0
HB	-0,3	-0,5	-0,5	-0,2	+0,7	+0,1	-0,2	-0,6
HH	-1,3	-1,8	-1,9	-0,9	-2,8	-1,6	-2,5	-2,7
HE	-7,2	-8,1	-9,3	-8,7	-10,3	-9,0	-9,8	-8,5
MV	-3,3	-4,1	-4,3	-4,7	-5,3	-4,9	-4,9	-5,4
NI	+0,1	-2,9	-2,7	-1,8	-3,9	-2,2	-3,4	-4,5
NW	-25,1	-29,7	-30,9	-32,8	-41,5	-36,3	-38,5	-37,5
RP	-3,2	-3,7	-4,5	-5,3	-6,1	-4,7	-4,8	-4,2
SL	-0,6	-0,5	-0,3	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	-0,3
SN	+4,7	+2,5	+4,0	+4,9	+7,4	+5,0	+4,2	+4,1
ST	-1,1	-0,8	-0,9	-1,2	-1,6	-1,8	-1,5	-2,0
SH	-6,1	-7,6	-7,9	-8,0	-9,8	-8,8	-9,0	-8,8
TH	-0,2	-1,5	-2,0	-2,0	-1,6	-1,3	-2,2	-2,7
nicht regionalisierbar	+22,4	+38,4	+44,7	+45,0	+57,3	+55,3	+61,7	+67,4
Transfervolumen	+/- 48,5	+/- 61,9	+/- 68,1	+/- 67,0	+/- 84,4	+/- 74,8	+/- 80,0	+/- 81,4

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S.52.

Forts.: Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2011 (Mio €)

	WGL							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	-11,1	-10,6	-10,5	-10,5	-11,3	-10,7	-11,2	-9,5
BY	-11,8	-12,2	-13,3	-13,3	-13,9	-14,1	-16,7	-17,2
BE	+13,3	+13,6	+14,7	+15,2	+16,9	+10,4	+11,0	+11,5
BB	+4,9	+4,8	+4,7	+4,5	+4,8	+5,3	+5,2	+6,0
HB	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8	-0,9	-0,2	-0,1	-0,1
HH	+3,3	+3,2	+3,0	-0,9	-1,0	-1,3	-1,3	-1,3
HE	-1,0	-0,8	-1,3	-1,1	-1,1	+3,6	+4,4	+5,8
MV	+1,9	+1,9	+1,9	+2,0	+2,1	+3,1	+3,5	+3,1
NI	+5,8	+6,3	+6,1	+6,3	+6,0	+6,6	+7,6	+11,7
NW	-13,6	-13,8	-15,2	-15,5	-16,3	-15,6	-16,2	-18,5
RP	-4,0	-4,1	-4,5	-4,7	-4,9	-4,8	-4,9	-5,1
SL	-0,0	-0,1	+0,6	+0,6	+0,7	+1,0	+1,1	+1,0
SN	+5,7	+5,1	+7,2	+6,4	+6,7	+4,2	+4,4	-1,8
ST	+2,1	+2,4	+2,3	+2,3	+2,5	+2,6	+2,7	+3,4
SH	+5,4	+5,3	+5,3	+9,4	+9,6	+10,3	+10,5	+10,8
TH	-0,2	-0,3	-0,1	+0,1	+0,1	-0,3	+0,1	+0,2
nicht regionalisierbar								
Transfervolumen	+/- 42,5	+/- 42,6	+/- 45,8	+/- 46,9	+/- 49,4	+/- 47,1	+/- 50,5	+/- 53,4

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 52.

Forts.: Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2011 (Mio €)

	FhG							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	+1,2	+1,2	+0,6	+0,9	+1,3	+1,3	+1,8	+1,3
BY	-0,4	-0,5	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	+0,3	-0,3
BE	+0,8	+0,8	+0,9	+1,0	+0,8	+0,6	+1,0	+1,1
BB	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2
HB	+0,1	+0,1	+0,3	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2
HH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
HE	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	+0,1	-0,3	-0,4	-0,6
MV	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3
NI	-0,7	-0,7	-0,5	-0,7	-0,7	-0,7	-0,6	-0,6
NW	+0,2	+0,2	-1,6	-0,6	-0,7	-0,9	-1,0	-1,4
RP	-0,4	-0,5	-0,1	-0,3	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3
SL	+0,0	+0,1	+0,4	+0,2	+0,2	+0,5	+0,3	+0,2
SN	+0,4	+0,4	+0,8	+0,8	+0,7	+0,7	-0,4	+1,4
ST	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1
SH	-0,3	-0,3	+0,0	-0,2	-0,3	-0,2	-0,3	-0,3
TH	-0,3	-0,2	+0,1	-0,1	-0,1	+0,0	-0,1	-0,1
nicht regionalisierbar								
Transfervolumen	+/- 2,8	+/- 2,9	+/- 3,0	+/- 3,1	+/- 3,3	+/- 3,4	+/- 3,6	+/- 4,2

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 52.

Forts.: Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2011 (Mio €)

	DFG (ohne Exzellenz)							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	+18,8	+19,3	+17,7	+14,4	+10,9	+9,3	+8,0	+12,1
BY	-1,2	-8,2	-6,0	-3,7	-10,0	+0,7	-8,8	-9,0
BE	+16,2	+20,7	+19,9	+22,2	+26,4	+21,4	+28,3	+24,7
BB	-10,0	-11,3	-10,8	-11,0	-10,5	-11,7	-11,9	-11,3
HB	+7,8	+6,4	+7,4	+7,3	+9,4	+10,2	+10,7	+9,5
HH	+3,3	+3,2	+1,9	+3,9	+5,3	+2,4	+4,8	+5,1
HE	-4,4	+1,3	-0,0	+0,8	-3,4	-4,0	-2,8	-4,7
MV	-7,7	-7,6	-6,7	-6,1	-6,7	-6,0	-5,7	-6,6
NI	-3,9	-0,8	-5,6	-3,6	-4,7	-5,9	-4,4	-4,5
NW	-21,1	-22,1	-19,1	-20,7	-21,9	-20,6	-24,8	-20,1
RP	-8,2	-8,6	-9,3	-11,0	-11,9	-14,2	-11,8	-16,3
SL	-0,8	-1,5	-0,6	-2,4	-1,5	-2,8	-2,6	-4,1
SN	-4,6	-6,5	-4,3	-3,6	-2,6	-1,2	+0,7	+4,4
ST	-7,1	-8,3	-8,7	-9,6	-8,1	-9,0	-9,0	-7,9
SH	-7,1	-7,3	-7,4	-8,5	-7,9	-8,2	-8,0	-10,2
TH	-5,4	-5,5	-5,5	-5,9	-5,3	-3,5	-3,2	-6,0
nicht regionalisierbar	+35,5	+36,7	+37,0	+37,4	+42,6	+43,0	+40,6	+44,9
Transfervolumen	+/- 81,5	+/- 87,7	+/- 84,0	+/- 86,0	+/- 94,6	+/- 87,1	+/- 93,0	+/- 100,7

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 52.

Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2004 - 2011

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	12,66177	12,80474	12,78485	12,64625	12,73551	12,83375	12,80360	12,81503
BY	14,84345	14,93279	15,01762	14,90022	14,92811	15,01462	15,12261	15,19297
BE	4,93400	4,94600	4,95573	4,93953	4,97325	4,95379	5,02713	5,03822
BB	3,12863	3,11538	3,11979	3,16704	3,15402	3,15294	3,12187	3,10452
HB	0,94886	0,95450	0,93717	0,92548	0,94308	0,93697	0,94509	0,93119
HH	2,48848	2,51808	2,54024	2,51002	2,51390	2,50608	2,59469	2,54537
HE	7,22652	7,31230	7,23009	7,21068	7,32682	7,35345	7,20546	7,22575
MV	2,15090	2,12558	2,11513	2,13175	2,12449	2,11080	2,10312	2,08237
NI	9,13929	9,16606	9,20581	9,33912	9,29664	9,33569	9,33271	9,31388
NW	21,84084	21,58754	21,63710	21,57192	21,42471	21,30385	21,32127	21,44227
RP	4,71667	4,69604	4,76721	4,79771	4,81095	4,80462	4,81566	4,81284
SL	1,25277	1,24256	1,24204	1,25583	1,24907	1,24420	1,23602	1,23114
SN	5,33774	5,28152	5,24532	5,30476	5,28193	5,25996	5,22478	5,16869
ST	3,13231	3,07811	3,05338	3,06989	3,03302	3,00352	2,96790	2,92874
SH	3,26320	3,34137	3,26523	3,31571	3,31536	3,32550	3,34533	3,37218
TH	2,93457	2,89743	2,88329	2,91409	2,88914	2,86026	2,83276	2,79484

Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2004 = 100

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	100,0	101,1	101,0	99,9	100,6	101,4	101,1	101,2
BY	100,0	100,6	101,2	100,4	100,6	101,2	101,9	102,4
BE	100,0	100,2	100,4	100,1	100,8	100,4	101,9	102,1
BB	100,0	99,6	99,7	101,2	100,8	100,8	99,8	99,2
HB	100,0	100,6	98,8	97,5	99,4	98,7	99,6	98,1
HH	100,0	101,2	102,1	100,9	101,0	100,7	104,3	102,3
HE	100,0	101,2	100,0	99,8	101,4	101,8	99,7	100,0
MV	100,0	98,8	98,3	99,1	98,8	98,1	97,8	96,8
NI	100,0	100,3	100,7	102,2	101,7	102,1	102,1	101,9
NW	100,0	98,8	99,1	98,8	98,1	97,5	97,6	98,2
RP	100,0	99,6	101,1	101,7	102,0	101,9	102,1	102,0
SL	100,0	99,2	99,1	100,2	99,7	99,3	98,7	98,3
SN	100,0	98,9	98,3	99,4	99,0	98,5	97,9	96,8
ST	100,0	98,3	97,5	98,0	96,8	95,9	94,8	93,5
SH	100,0	102,4	100,1	101,6	101,6	101,9	102,5	103,3
TH	100,0	98,7	98,3	99,3	98,5	97,5	96,5	95,2

6 Glossar

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung der gemeinsam geförderten Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung derselben durch den Bund und die einzelnen Länder.

6.1 "DURCHFÜHRUNGSPERSPEKTIVE"

Gesamtmittel/-zuwendung:	<p>Summe der Zuwendungen von Bund und Ländern</p> <ul style="list-style-type: none"> • an gemeinsam finanzierte Einrichtungen (HGF-Zentren, MPG, WGL-Einrichtungen, FhG inkl. → <i>Sonderfinanzierungen</i> für Ausbaumaßnahmen, aca-tech, Leopoldina, Wissenschaftskolleg) • für Akademienvorhaben und für die Verwaltung und Koordinierung des Akademienprogramms • für Zuwendungen der DFG an Bewilligungsempfänger (inkl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt) und für die Verwaltungskosten der DFG • für Zuwendungen aus der Exzellenzinitiative an Bewilligungsempfänger und für die Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrates für die Durchführung der Exzellenzinitiative • für die Errichtung von Forschungsbauten und für die Beschaffung von Großgeräten • für Zuwendungen aus dem Professorinnenprogramm und aus dem FH³-Programm
Bundesmittel:	<p>Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i>: Vom Bund für die gemeinsam geförderte Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Bundesmittel)</p>
Ländermittel:	<p>Länderanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i>: Von den Ländern für die gemeinsam geförderte Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Ländermittel)</p>
Sonderfinanzierungen (FhG):	<p>Mittel für → <i>bilateral</i> finanzierte Ausbaumaßnahmen der FhG. Sie sind als Teil der institutionellen Grundfinanzierung zu betrachten, werden aus systematischen Gründen (Abweichung von den für FhG sonst üblichen Finanzierungsmodalitäten) jedoch als Sonderfinanzierung gemäß § 1 Abs. 2 der Anlage zum GWK-Abkommen veranschlagt.</p>

nicht regionalisierbar:	<p>Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem Land zuzuordnen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuwendungen an die MPG für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Auslandseinrichtungen, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (z.B. Stipendien) • Zuwendungen an die DFG für die Geschäftsstelle • programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen DFG-Programmen • Zuwendungen an die DFG für nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung) • Zuwendungen an acatech für die Standorte München, Berlin • Zuwendungen an die DFG und an den Wissenschaftsrat für die Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative • Kosten der Verwaltung und Koordinierung des Akademiensprogramms
Nettozufluss:	Summe der in Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden → <i>Bundesmittel</i> +/- → <i>Transfersaldo</i> des Landes
Gesamtzufluss:	Summe der → <i>Nettozuflüsse</i> in die Länder = Summe der → <i>Bundesmittel</i> (ohne → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i>) abzgl. Finanzierungsaufwand der Länder für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i>
6.2 "FINANZIERUNGSPERSPEKTIVE"	
Gesamtmittel:	Summe der Aufwendungen des Bundes und der Länder für die gemeinsam geförderte Forschung (= → <i>Gesamtmittel</i> in der "Durchführungsperspektive")
Bundesmittel:	Vom Bund für die gemeinsam geförderte Forschung aufgewendete Mittel = Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> (= → <i>Bundesmittel</i> in der "Durchführungsperspektive")
Finanzierungsbetrag/-aufwand des Landes:	Vom jeweiligen Land für die gemeinsam geförderte Forschung aufgewendete Mittel; die Summe der Finanzierungsbeträge aller Länder überschreitet die Summe der in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern fließenden → <i>Ländermittel</i> in der "Durchführungsperspektive" um den Länderanteil an den → <i>nicht regionalisierbaren Mitteln</i>

Bundesfinanzierungsquote:	Quote aus \rightarrow <i>Bundesmitteln</i> und \rightarrow <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund finanziert wird
Eigenfinanzierungsquote:	Quote aus dem \rightarrow <i>Nettoaufwand</i> eines Landes und den \rightarrow <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der – bei rechnerischer Saldobetrachtung – vom Land selbst finanziert wird
Nettoaufwand:	Differenz zwischen den auf Einrichtungen/Vorhaben je Land entfallenden \rightarrow <i>Gesamtmitteln</i> und dem \rightarrow <i>Nettozufluss</i> des jeweiligen Landes
Transferbetrag:	Differenz zwischen dem \rightarrow <i>Länderanteil</i> an der Summe der den Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land zugewendeten Mittel und dem \rightarrow <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> des jeweiligen Landes Positiver Betrag: der Zufluss an \rightarrow <i>Ländermitteln</i> ist höher als der eigene \rightarrow <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> ("Nehmer"); negativer Betrag: der Zufluss ist geringer als der eigene Aufwand ("Geber")
Transfersaldo:	Summe der \rightarrow <i>Transferbeträge</i> je Land
Transfervolumen:	Summe der in den multilateralen Ausgleich einbezogenen \rightarrow <i>Ländermittel</i> einschließlich \rightarrow <i>nicht regionalisierbarer Mittel</i> in den Förderbereichen MPG, WGL, FhG, DFG (außer Programmpauschalen), acatech sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und des Akademienprogramms
bilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und das jeweilige Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens
multilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und alle bzw. mehrere Länder
Königsteiner Schlüssel:	Schlüssel zur (vollständigen oder teilweisen) Aufteilung der Finanzierungslast unter den Ländern bei der \rightarrow <i>multilateralen Finanzierung</i> . Setzt sich zu 2/3 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und zu 1/3 aus der Bevölkerungszahl der Länder zusammen